

Erscheint außer Sonntags  
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-  
gehende Anzeigen kommen in der  
Regel u. wenn irgend möglich in der  
nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 89.

Leipzig, Mittwoch den 19. April.

1882.

## Amthlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

- Ubel in Leipzig.
- Bod, O., u. N. Schulze**, der geometrische Unterricht in mittleren u. höheren Volksschulen, Fortbildungsschulen u. den unteren Klassen v. Seminarien. Schülerbst. I—III. 8. à \*\* —. 30
- Administration d. Leipziger u. Mess-Adressbuch in Leipzig.
- Serbe's** officielles Leipziger etc. Mess-Adressbuch. 1882. Oster-Ausg. 44. Aufl. 16. \* 2. —
- Bäcker in Offen.
- Liederbuch** f. die Volksschule, hrsg. v. prakt. Schulmännern d. Kreises Offen. 1. Hl. Für die Unterstufe. 8. \* —. 40
- Brandeis in Prag.
- Ellenberger, G.**, die Leiden u. Verfolgungen der Juden u. ihre Beschützer in chronolog. Reihenfolge. Von Pharaon 1650 vor Christi Geburt bis zur Gegenwart. 2. Aufl. 8. \* 1. 50
- Brück in Luxemburg.
- Madel, R.**, Bademeccum f. den Handel m. Hausthieren. 8. 1. 50
- Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.
- † **Bibliothek**, Cotta'sche, der Weltliteratur. 6. Bd. 8. Geb. \* 1. —  
Inhalt: Schillers sämtliche Werke in 15 Bdn. Mit Einleitg. v. R. Goebels. 2. Bd.
- Hölder in Wien.
- † **Bericht** üb. die Verhandlungen am 9. internationalen Getreide- u. Saatenmarkt in Wien am 29. u. 30. Aug. 1881. 8. \* 4. —
- Jannasch in Reichenberg.
- Gübler, F.**, üb. die sogenannten Opfersteine d. Hsgebirges. Eine archäologisch-geolog. Untersuchung. 8. \* 1. 60
- Maschel, F.**, Doctor Rittel. Eine nordböhm. Faustsage. 8. \* —. 80
- Kellerer's Verlag in München.
- Sepp, e.** Volk v. 10 Millionen od. der Bayernstamm, Herkunft u. Ausbreitung üb. Ostreich, Kärnten, Steyermark u. Tyrol. 8. \* 3. —
- Langewiesche in Coblenz.
- Volklieder** f. Vaterlands- u. Familienfeste. 6. Aufl. 16. —. 15
- Lomack in Königshütte.
- Klimke**, der zweite Samniterkrieg. 4. \* 1. —
- Reichardt Verlag in Leipzig.
- Warschauer's, G.**, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Hrsg. v. C. G. Dietrich. 2. Thl. 3. Aufl. 8. \* 1. 60; Vocabularium dazu \* —. 40; beide in 1 Bd. geb. \* 2. 50
- Houffell in Bremen.
- † **Handelsblatt**, Bremer. Red. v. A. Lammers. 32. Jahrg. 1882 Nr. 1590. 4. Vierteljährlich \* 4. —
- † **Nordwest**. Gemeinnützig-unterhalt. Wochenschrift. Hrsg. v. A. Lammers. 5. Jahrg. 1882. Nr. 14. 4. Vierteljährlich \* 4. —; halbjährlich \* 7. —; ganzjährig \* 12. —
- Sallmayer'sche Buchh. in Wien.
- † **Fischer, G.**, lehrreiche Vorbilder, Geschichten u. Gedichte f. Erstkommunikanten. 1—4. Bdn. 16. In Comm. à \*\* —. 18
- Schmiedekampff in Schwerin.
- Steuer, L. W.**, Beschreibung der Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin u. Mecklenburg-Strelitz. 6. Aufl. 8. —. 30
- Steinhauser in Pilsen.
- Gedanken**, einige, üb. die menschliche Sprache in physikalischer physiologischer, physiokratischer u. staatlicher Beziehung. Vortrag v. J. R. II. 8. \* —. 20
- Loewe in Berlin.
- † **Bauzeitung**, deutsche. Red.: K. E. O. Fritsch u. F. W. Büsing. 16. Jahrg. 1882. Nr. 27. 4. Vierteljährlich \* 3. —
- Veith in Osnabrück.
- Festschrift** zur Feier der Consekration u. Inthronisation d. hochwürdigsten Bischofs v. Osnabrück Dr. Bernard Höting am 3. Mai 1881. 8. —. 30
- Verlag der Chemiker-Zeitung in Cöthen.
- Chemiker-Zeitung**. Hrsg. v. G. Krause. 6. Jahrg. 1882. Nr. 15. 4. Vierteljährlich \* 3. —
- Verlag der Eisen-Zeitung in Berlin.
- † **Eisen-Zeitung**. Red.: W. Kirchner. 3. Jahrg. 1882. Nr. 14. 4. Vierteljährlich \* 2. 50
- Waldmann in Frankfurt a/O.
- † **Huth, E.**, Flora v. Frankfurt a. Oder u. Umgegend. 8. Cart. \*\* 2. —
- Weber in Leipzig.
- † **Meisterwerke** der Holzschneidekunst. 40. Vfg. (4. Bd. 4. Vfg.) Fol. 1. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Rabattfrage.

O. B. Die Frage, welche den Buchhandel seit einer Reihe von Jahren beschäftigt, die Frage, wie der Concurrenz des Leipziger und Berliner Sortimentsbuchhandels seitens der minder begünstigten Sortimenter im übrigen Deutschland entgegengewirkt werden kann, ist thatsächlich noch immer eine offene. Ohne Zweifel haben die Versuche, diese Frage zu lösen, bereits zu recht wohlthätigen Errungenschaften geführt, als deren eine wir vor allem die fortschreitende Organisation des Buchhandels in Kreis- und Local-

vereine begrüßen, wodurch gegenüber dem Centrum die Kräfte der Peripherie geweckt und deren Interessen zu vertreten gesucht werden. Die Kreisvereine sind es, von denen auch die Lösung der Frage, wie der Leipziger und Berliner Concurrenz zu begegnen ist, wohl allein zu erhoffen ist. Denn es kann schwerlich erwartet werden, daß Leipzig oder Berlin aus freien Stücken die Opfer bringt, die einmal nothwendig gebracht werden müssen, wenn nicht um des Gedeihens einzelner Glieder willen der ganze Körper stiechen soll. Die wohlgemeinte sog. „Verleger-Erklärung“ ist auch

Neunundvierzigster Jahrgang.

nicht die Lösung der Frage. Man darf kühnlich die Herren Sortimenten im Deutschen Reiche fragen, ob sie einen wesentlichen Erfolg von jenem Verbot einer Anzahl Verleger, die Bücher ihres Verlags unter dem Ladenpreis öffentlich anzuzeigen (wohl gemerkt, nicht: zu verkaufen!) verspürt haben. Wie ungenirt dieses Verbots, und zwar nicht nur von bekannten Schleuderfirmen, sondern von höchst anständiger Seite gespottet wird, davon liefert jeder Monat einen neuen Beleg. Als z. B. im letzten Herbst die Herren Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin einen Lagerkatalog veröffentlichten, erklärten sie zuvor den Verlegern, daß nur der Verlag dabei berücksichtigt werden könnte, wo die Preise mit Abzug von 10% Rabatt angeschrieben werden dürfen, da in Berlin einmal 10% Rabatt unumgänglich und allgemein üblich sei. Dieses eine Beispiel anstatt vieler. Man sieht daraus, daß die Geschäftszusammenhänge der Leipziger und Berliner Sortimenten durch jene Verleger-Erklärung keine anderen geworden sind. Nach wie vor beziehen eine Menge von Halbbuchhändlern ihren buchhändlerischen Bedarf mit 20% Rabatt von irgend einem Leipziger Commissionär; nach wie vor genießen die Universitätsbibliotheken Deutschlands für den Bezug aller größeren Werke, die sie bei ihrem „Commissionär“ in Leipzig bestellen, einen Rabatt von 20%; nach wie vor knüpfen die weit über 6000 deutschen Studenten, welche jährlich die Leipziger und Berliner Universität besuchen, daselbst Verbindungen an mit Buchhändlern, welche sie natürlich über ihre Studienzeit hinaus fortsetzen, und welche ihnen gestatten, alle Erscheinungen des Buchhandels mit 15–20% Rabatt zu beziehen. Außer dem geschäftlichen erwächst für den übrigen Buchhandel auch noch der moralische Nachtheil, daß das Bücher kaufende Publicum, nicht im Stande, die verschiedenen Verhältnisse zu berücksichtigen, unter denen der in Leipzig und der auswärts domicilirte Sortimenter arbeiten, diesen letzteren für einen Geschäftsmann hält, der rasenden Vortheil nimmt und nicht schnell genug reich werden kann, der es daher auch verdient, wenn man ihn danach behandelt, d. h. die Bücher sich von ihm zur Ansicht vorlegen läßt und, soweit sie einem gefallen, dann in Leipzig bestellt.

Wenn nicht alles trügt, so ist die Leipziger Verleger-Erklärung nicht die Panacée für die Krankheit, an welcher das deutsche Sortiment leidet. Man hat nun neuerlich ein Heilmittel in einer andern Maßregel zu finden geglaubt, einer Maßregel, die wir uns nur aus einer Art Verzweiflung erklären können, welche sich der deutschen Sortimenter bemächtigt hat. Wir meinen die Entziehung des Postdebito des Börsenblattes. Wie übrigens aus einem interessanten statistischen Nachweis in Nr. 83 des Börsenblattes hervorgeht, ist die Zahl der Firmen, welche diese Maßregel für richtig halten, eine auffallend kleine, so daß mit Evidenz klar wird, daß die bezügliche Abstimmung in der Generalversammlung des Börsenvereins eine künstliche war! Wie soll auch das Verlangen des Publicums nach Rabatt durch eine über die buchhändlerischen Bezugsbedingungen beobachtete Geheimniskammer niedergeschlagen werden? Die Wahrscheinlichkeit vielmehr ist, daß das Publicum, das schon jetzt den im Buchhandel üblichen Rabatt (wie sich jeder Buchhändler leicht überzeugen kann) über-, nicht unterschätzt, vielmehr erst recht monströse Vorstellungen von der Rabatthöhe sich bildet und veranlaßt durch die Anerbietungen, welche ihm von Leipzig und Berlin und anderen Orten nach wie vor ins Haus getragen werden, sowie nach Analogie des im Musikalienhandel üblichen hohen Rabatts, noch gebieterischer als bisher sein „Recht auf Rabatt“ geltend machen wird.\*)

Fragen wir uns noch einmal, welches Uebel es zu beseitigen

\*) In unserm Vorschlag der Herabsetzung des Normalrabatts um 10% liegt zugleich auch das Gute, daß das Börsenblatt dann mit keinen so hohen Rabattziffern mehr gespickt sein würde wie bisher.

gilt, so ist es, wie auch dem blödesten Auge klar ist, eben die bevorrechtete Stellung, welche der Leipziger, bezw. auch der Berliner Sortimenter dadurch vor seinem auswärtigen Kollegen einnimmt, daß ihm sein ganzer bezw. doch ein sehr großer Theil seines Bedarfes spesenlos und franco ins Haus getragen wird, während jeder nicht in Leipzig, respective Berlin wohnende Sortimenter außer den Auslagen für den Commissionär und die Verpackung auch noch die, je nach der Entfernung verschiedenen, immerhin aber ansehnlichen Post-, Gil- und Frachtgutspesen an seinen Wohnort zu tragen hat. Wir stehen nun der Thatsache gegenüber, daß der Leipziger Sortimenter von dem gegenwärtig im Buchhandel üblichen Normalrabatt von 25% einen Antheil von 15–20%, der Berliner Sortimenter einen Antheil von wenigstens 10–15% preisgibt. Die Sache ist die, daß der Leipziger Sortimenter die Differenz, um welche er gegenüber jedem auswärtigen Sortimenter im Vortheil ist, — der Berliner Sortimenter aber die Differenz, um welche er vor dem süddeutschen oder dem Hamburger Sortimenter im Vortheil ist, — dem Publicum in die Tasche spielt. Es liegt darin das Geständniß, daß der im Allgemeinen im Buchhandel übliche Normalrabatt von 25% dem Leipziger sowohl als auch noch dem Berliner Sortimenter als ein zu hoher erscheint, und daß erst die Fracht- und Commissionsspesen, wo solche vorhanden sind und in dem Maße als sie vorhanden sind, diesen Rabatt rechtfertigen. Was ergibt sich hieraus für eine Folgerung als die, daß der deutsche Verleger um das, dem Einzelnen nichts nützende, für die Interessen des Gesamtstandes aber in hohem Grade schädliche „Zuviel“ den Normalrabatt kürzt und dafür die Commissions- und Frachtspeisen und zwar nach Maßgabe der Höhe der letzteren, dem Sortimenter als eine Art Meß-Agio bei der Abrechnung zurückvergütet?

Machen wir es uns klar, welches etwa das richtige Verfahren wäre, wobei wir im voraus zu bemerken haben, daß die von uns aufgestellten ziffermäßigen Vorschläge auf einer approximativen Schätzung beruhen und in einer Commission, welche in der Lage ist, sich auf statistisches Material zu stützen, ihre definitive Formulierung finden können. Wir haben vor allem zu unterscheiden zwischen dem Rabatt als dem jedem wirklichen Buchhändler, gleichviel welches sein Wohnort, ununterschiedlich zu gut kommenden Procentsatz, der sofort bei der Auslieferung vom Ladenpreis in Abzug kommt, und zwischen dem Agio, welches als die Vergütung für die Commissions- und Frachtspeisen eine je nach der Entfernung des betr. Platzes von Leipzig und den sonstigen Bedingungen desselben sich modificirende Ziffer darstellt und bei den Rechnungsartikeln am Ostermeß-Saldo gutgeschrieben wird, bei den Baar- auslieferungen sofort weiter in Abzug kommt.\*) Wir nehmen an, der Normalrabatt wird

- auf 15% (anstatt 25%),
- „ 20% (anstatt 30%),
- „ 25% (anstatt 33½%),
- „ 30% (anstatt 40%)

herabgesetzt. Zur Eruirung der betreffenden Commissions- und Frachtspeisen denken wir uns nun den Bereich des deutschen Buch-

\*) Da das Agio hiernach von dem bereits um den Rabatt gekürzten Saldo in Abzug kommt, so entsteht ein unbedeutender Ausfall, was die Abtrennung einer eigenen vierten Zone mit 12½% (anstatt 10%) rechtfertigen dürfte. Insofern jedoch das Agio auch an den im Lauf eines Rechnungsjahres angelaufenen Kreuzband- und Packerfracturen gekürzt wird, reducirt sich auch für die zweite und dritte Zone der kaum nennenswerthe Ausfall noch weiter auf ein Minimum. Die der vierten Zone angehörigen Gebiete aber genießen durch die kleine Erhöhung ihres bisherigen Gesamtrabatts, die de facto etwa 1½%

handels in fünf Zonen eingetheilt, je nach der örtlichen Entfernung von Leipzig.

1) Die erste Zone wird gebildet durch den Leipziger Platz selbst, bei welchem sowohl die Commissions- als Frachtspeisen ganz, mithin auch das Agio ganz in Wegfall kommt.

2) Die zweite Zone wird gebildet von der (nicht allein durch die Nähe Leipzigs, sondern auch durch ihre Eigenschaft als Commissionsplatz und ihren bedeutenden Localverlag exclusiv begünstigten) Stadt Berlin mit einem Agio von 5%\*).

3) Die dritte Zone wird gebildet von dem Königreich und der Provinz Sachsen, den sächsischen Herzogthümern, der Mark Brandenburg, etwa bis zur Mainlinie im Süden, im Osten bis zu Ragbach oder Oder, im Westen bis zur Weser und Fulda, im Norden bis zur Linie Celle-Salzwedel-Cüstrin mit 10% Agio.

4) Die vierte Zone umfaßt das noch übrige Deutschland nach Nord, Süd, Ost und West, ferner die Schweiz, Oesterreich, Rußland, Dänemark, Schweden, Frankreich, England und Italien mit 12½% (1/8) Agio.

5) Die fünfte Zone bildet Amerika mit dem schon bisher üblichen, dem amerikanischen Aufschlag ungefähr gleichkommenden Agio von 15% (1/6) oder auch 20% (1/5).

Eine aus Sortimentern und Verlegern, Delegirten der Kreis-ausschüsse und Verlegervereine bestehende Commission hätte selbstverständlich die Zugehörigkeit der betreffenden Orte in die verschiedenen Zonen mit Beziehung auf die verschiedenen Frachtsätze (deren Unterschied hauptsächlich bei Post- und Eilgutsendungen je nach der Entfernung von Leipzig sehr in die Waagschale fällt) abzuwägen; eine Arbeit, die, wenn einmal, für lange gethan ist; wohin jeder Ort gehört, das wird sich so rasch einleben wie etwa, welche Handlungen über Stuttgart, Berlin, Wien etc. verkehren.

Die Aenderung des Rabattsystems, wie wir sie hier vorschlagen, hätte ja etwas Einschneidendes, und es ist zugegeben, sie bedeutet eine Operation, welche zunächst für Einzelne nicht ohne Schmerzen abgehen und sich auch nicht ohne ein Gramm guten Willens seitens der Gesamtheit durchführen lassen wird. Zunächst sind wir darauf gefaßt, daß uns praktische Schwierigkeiten entgegengehalten werden, welche der Durchführung im Wege stehen, und daß dieser Popanz einer vermeintlichen technischen Unmöglichkeit gar manche ängstliche Gemüther erschrecken wird; daran ist von vornherein nicht zu zweifeln. Wir unsererseits sind überzeugt, daß diese technische Unmöglichkeit nicht vorhanden ist, und mit ein wenig gutem Willen sich die Reform binnen einem einzigen Jahre eingelebt haben würde. Den guten Willen wird man freilich am ersten von Leipzig erhoffen müssen. Wenn zugegeben werden muß, daß die Reform Leipzig Opfer zumuthet, insofern vor allem dieser Platz künftighin nicht mehr in der Lage wäre, wie bisher zu schleudern oder aber jene Plage des soliden Buchhandels — die unsoliden Austerfirmen in

ausmacht, einen ihnen wohl zu gönnenden Ausgleich für ihre erhöhten Frachtspeisen — einen Ausgleich, den sich die süddeutschen Firmen früher durch Berechnung des Thalers zu 1 fl. 48 kr. (anst. 45 kr.) selbst verschafften. — Was den Verlagsbuchhandel betrifft, so würde sich für ihn durch die Erniedrigung des Normalrabatts ersichtlichermaßen keine gefährliche Bereicherung ergeben. Sollte der deutsche Verleger aber dadurch wirklich in die Lage kommen, seine Artikel um ein paar Procent billiger zu calculiren, so wäre dies ja auch ein Vortheil, der schließlich den Sortimentern zu gut käme, da billige Preise die Kauflust des Publicums anregen.

\*) Die Billigkeit erfordert, daß auch an dem dritten deutschen Verlags- und Commissionscentrum, nämlich Stuttgart, den an diesem Platze domicilirten Sortimentfirmen von dem Local- und ihnen weiterhin franco gelieferten süddeutschen Verlag ein Agio nur von 5% gutgeschrieben wird. Es wäre vielleicht zu erwägen, ob der gleiche Fall nicht überall da gegeben ist, wo es sich um den Verkehr von Sortimentern und Verleger in einer und derselben Stadt handelt.

aller Welt — großzuziehen — das Fortbestehen von 1—2 Baarfortimenten könnte ja unter einer entsprechenden Controle auch fortan ermöglicht bleiben —, so wird doch nach unserer festen Ueberzeugung allein dadurch, daß es gelingt, die schlimmen Auswüchse der Leipziger zu beschneiden, die Stellung Leipzigs als Vorort des deutschen Buchhandels, als Sitz des Börsenvereins, als Centralpunkt für den gesammten buchhändlerischen Geschäftsverkehr, erhalten werden. Darüber kann kein Zweifel sein, daß der gegenwärtige Augenblick gerade für Leipzig ein höchst kritischer ist. Dem Sortimenter und dem Verleger draußen im Reich wird schließlich der Bestand einer Organisation gleichgültig, die ihm gegenüber der Leipziger und Berliner Concurrenz jeden realen Schutz verweigert. Wir selbst hielten die Auflösung dieser Organisation für ein Unglück, welches nicht allein der deutsche Sortimenter und Verleger, sondern Alles, was mit der Literatur verbunden ist, bitter empfände; aber es läßt sich nicht leugnen, daß wir im Buchhandel schon jetzt eine starke Strömung haben, welche sie für überlebt hält. Es liegt gerade im Interesse Leipzigs, sollte man denken, dafür zu sorgen, daß diese Strömung nicht erstärke; fällt die gegenwärtige Organisation des Buchhandels, und die Perspective ist nicht so fern, als die Leipziger selbst glauben mögen, dann ist es aus mit der Bedeutung Leipzigs als Commissionsplatz; dann wird der buchhändlerische Absatz neue Wege einschlagen, auf welche schon jetzt das auch dem Leipziger Großsortiment zur Bedingung dienende billige Packetporto hinweist; dann würde den Hauptschaden nicht der deutsche Sortimenter, noch der deutsche Verleger, sondern das Buchhändleremporium Leipzig haben.

Möge man uns gestatten, im Nachstehenden nochmals die Hauptvorteile des gegenwärtigen Vorschlags, denen zwar auch einige kleine, aber doch bei weitem nicht gleichwerthige Nachteile gegenüberstehen mögen, kurz zu benennen. Diese Vorteile sind:

1) Herstellung ungefähr gleich günstiger Bezugsverhältnisse für den gesammten deutschen Buchhandel, unabhängig von der Lage des Ortes, resp. der Nähe von Leipzig, beziehungsweise Berlin.

2) Beseitigung des schädlichen Kundenrabatts, zum mindesten Reduction desselben auf ein unschädliches Maß (etwa 5%).

3) Beseitigung der durch die Gewerbefreiheit herbeigeführten Schmutzconcurrenz der überall massenhaft auftauchenden, von gewissen Leipziger Commissionären großgezogenen buchhändlerischen Halbwelt, Buchbinder etc., für welche sich der directe Verkehr mit dem Verlagsbuchhandel nicht lohnt, die aber jetzt ihren Bedarf von einem Leipziger Commissionär zum nahezu vollen Buchhändlerabatt beziehen können.

4) Ueberflüssigmachung des innerhalb der Sphäre früherer anderweitigen Vorschläge liegenden Spionir- und Denunciationswesens, während gleichwohl nicht ausgeschlossen ist, daß gegen eine Firma (z. B. in einer Universitätsstadt), die fortführe, einen höheren als den vom Localverein genehmigten Rabatt zu gewähren, seitens des betr. Kreisvereins bei den Verlegern die Verweigerung der Gutsschrift des Agios beantragt und beschlossen würde. — —

Mögen unsere Vorschläge, in deren Richtung, mag sich nun die Ausführung im Einzelnen auch stark modificiren, die Rabattfrage wohl allein einer Lösung zuzuführen sein dürfte, eine nachsichtige Aufnahme und wohlwollende Prüfung finden. Sollte man sie für werth erachten, ihnen praktisch näher zu treten, so läge es, da ja zunächst nur das Sortimenters-Interesse sie hervorgerufen hat, offenbar in erster Linie an den Local- und Kreisvereinen, zu ihnen Stellung zu nehmen, resp. bei den Verlegern das Weitere anzuregen. Diese werden sich dann nicht widersetzen. Die Durchführung selbst ist lediglich in die Hand der Verleger gestellt, die in ihren corporativen Vereinigungen sich sicher darüber einigen würden, sobald die Sortimenter entsprechende Anträge stellen. An der Zeit wäre es, daß

endlich die Periode der Gährung im deutschen Buchhandel ihren Abschluß fände. Vielleicht trägt dieser Vorschlag, der hiermit einer wohlwollenden Kritik unterstellt sei, doch Einiges dazu bei, die Frage zu klären und ihrer endgültigen Regelung zuzuführen.

Vorstehender Aufsatz ist im Wesentlichen schon länger niedergeschrieben, aber weil die Wichtigkeit des Gegenstandes eine weitere Erwägung erforderte, zurückgehalten worden. Den äußeren Anstoß zur Veröffentlichung in diesem Augenblicke gibt die in Nr. 3 der „Mittheilungen für die Provinzial- und Lokalvereine“ veröffentlichte Zustimmung der Generalversammlung des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes zu einem Antrag des sächsischen Buchhändlervereins, wie er der nächsten zur D.-M. d. J. in Leipzig stattfindenden Delegirten-Versammlung vorgelegt werden soll. Jener (uns jetzt erst bekannt gewordene) Antrag lautet:

Es sei dahin zu wirken,

1) „daß der gesammte Verlagsbuchhandel den Leipziger Sortimentfirmen, den Schleudern, sowie Allen, welche von den Kreisverbänden nicht als wirkliche Sortiments-Buchhändler bezeichnet sind, für die Folge nur 15% Rabatt in Rechnung und 20% gegen baar gewähre“;

2) „daß sich der Verlagsbuchhandel des Anerbietens alles außergewöhnlich hohen Rabatts oder der oft so hohen Extravergünstigungen enthalte; denn auch hierdurch wird die Schleuderei unendlich befördert.“

Es bedarf keiner weiteren Darlegung, daß der so gefaßte Antrag das Uebel noch nicht an der Wurzel ansaßt; in der in dem vorstehenden Artikel ausgeführten Weise vervollständigt, dürfte er vielleicht diese Wirkung eher erzielen. Bei der Unvollkommenheit der menschlichen Dinge wird aber auch auf diesem Gebiete etwas absolut Vollkommenes überhaupt schwerlich zu hoffen sein.

### Miscellen.

In Berlin steht im Monat April das Erscheinen einer künstlerischen Publication bevor, die nicht verfehlen wird, in allen Kunstkreisen des In- und Auslandes das freudigste Aufsehen zu erregen. Es handelt sich um die Gesammttheit der Adolf Menzel'schen Illustrationen zu den Werken Friedrich des Großen. Als Friedrich Wilhelm IV. eine Prachtausgabe der Werke des großen Königs anordnete, beschloß er, dem Texte einen besonderen künstlerischen Schmuck durch kleine in Holz zu schneidende Bignetten zu verleihen. Der damals 27 Jahre alte Adolf Menzel hatte durch seine Illustrationen zu Franz Kugler's populärer Geschichte Friedrich des Großen nicht bloß seine Meisterschaft als Zeichner, sondern auch sein tiefes Verständniß für die Sitten und die Zeit des großen Mannes überzeugend dargethan, und es war deshalb natürlich, daß ihn der König als den wahrhaft Berufenen mit der schwierigen Aufgabe betraute. In wie großartiger Weise er dieselben im Zusammenwirken mit den berühmten Xylographen Unzelmann, Gebrüder D. und A. Vogel und H. Müller löste, lehrt der Anblick dieser in den Jahren 1843 bis 1849 entstandenen 200 Bignetten. Diese xylographischen Meisterwerke wurden von Menzel selbst „als die höchsten Leistungen im Facsimile-Schnitt“ und „im gewissen Sinne als Originalzeichnungen selbst“ bezeichnet. Bis jetzt waren diese Bignetten vergraben in den dreißig Foliobänden der Prachtausgabe, von welcher Friedrich Wilhelm IV. und sein kaiserlicher Nachfolger nur eine kleine Anzahl Exemplare als Geschenke an ausgezeichnete Personen drucken ließen. Der Berliner Kunst- und Verlags-handlung von R. Wagner (H. Pächter) ist es nach langen Mühen und unter bedeutenden Opfern gelungen, diesen Schatz der unverdienten Verborgenheit zu entreißen. Das erwähnte Kunstinstitut hat von Sr.

Majestät dem Kaiser die Bewilligung erhalten, diese 200 Bignetten als ein selbständiges, jedoch nur in 300 Exemplaren zu druckendes Werk mit einem kurzen erläuternden Text herauszugeben. Unter der eigenen Aufsicht des Professors Albert Vogel, des einzigen noch lebenden xylographischen Mitarbeiters, werden in der kaiserlichen Reichsdruckerei diese 300 Exemplare direct von den Originalholzstöcken, welche die Generalverwaltung der königlichen Museen zur Verfügung gestellt hat, abgezogen. Die genannten 200 Bignetten sind auf chinesischem Papier gedruckt und mit einer Unterlage von starkem Belin versehen. Der erläuternde Text, aus der Feder des rühmlichst bekannten Berliner Kunstkritikers L. Pietzsch ist, auf Büttenpapier gedruckt, den einzelnen Holzschnitten beige-schlossen. Der Preis des Werkes mußte mit Rücksicht auf die großen Schwierigkeiten und Kosten der Herstellung und mit Rücksicht auf die Beschränkung der Auflage auf nur 300 Exemplare auf 300 Mark pro Exemplar normirt werden. Das gesammte Kunstpublicum wird dem erwähnten Kunstinstitut für diese sehnlichst erwartete, werthvolle Publication den wärmsten Dank wissen. (Allg. Ztg.)

Die von Otto Mühlbrecht herausgegebene „Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften“ hat in dem vorigen Jahrgang, der jetzt in einem Bande unter dem Collectivtitel „Uebersicht der gesammten staats- und rechtswissenschaftlichen Literatur“, mit einem ausführlichen Register versehen, vorliegt, insgesammt 3975 Erscheinungen aus den bemerkten Literaturzweigen verzeichnet. Dieselben vertheilen sich auf die verschiedenen Sprachen folgendermaßen: in deutscher Sprache erschienen 1901, in französischer 897, in englischer 317, in italienischer 428, in holländischer 217, in dänischer und schwedischer 137, und in spanischer Sprache 78.

Antiquarisches. — Am 28. und 29. d. Mts. bringen die Hrn. Puttick & Simpson in London im Anschluß an ihre Versteigerung der Sunderland-Bibliothek eine Sammlung von 412 werthvollen literarischen Seltenheiten aus allen Wissenschaften unter den Hammer. Der 59 Seiten füllende Katalog gibt treffliche Auskunft über Inhalt und literarische Bedeutung der Piecen und verdient die Aufmerksamkeit der Bücherkäufer und Bibliothekare. Wir finden darin seltene Holzschnittwerke von Amman, Burdmahr, Cranach, Dürer, Holbein, Solis u. A.; älteste Americana; Germanistik wie Proschwita, Sachs, von Conrad's v. Würzburg goldener Schmiede eine Handschrift vom Jahr 1450 mit vielen xylographischen Reiberdrucken; Musikschriften wie Gasorius; Werke und Ausgaben von Wichtigkeit für die Entwicklungsgeschichte des katholischen Ritus und der Hugenottischen und der Hussitischen Bewegung ic.

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. April 1882.

Inhalt: Schweizerische Schriftsteller. Von A. Schumann. IX. Rudolf Rauchenstein. (Schluss.) — Die Presse der Kogelherren zu Marienthal im Rheingau. Von Dr. Falk in Mombach. — Der Hilfsapparat zu einer Porträtsammlung. Von Dr. Alois Karpf. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Beiträge zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst — Biographisches — Urtheile aus dem Gebiete der Preßgesetzgebung, des Urheberrechts und der Lehre vom Verlagsvertrag — Mittheilungen zur Bücherkunde — Schilderungen aus dem Verkehr zwischen Schriftstellern und Verlegern — sowie statistische Berichte aus dem Felde der Literatur und des Buchhandels finden willkommene Aufnahme und angemessene Honorirung. — Die gewöhnlichen Einsendungen aus dem Buchhandel werden nicht honorirt.

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzelle ober deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Bekanntmachungen buch. Vereine und Corporationen.

### Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verlegerverein.

[18201.]

#### Allgemeine Geschäftsgrundsätze.

Die Mitglieder der drei Verlegervereine haben zur Herbeiführung und Aufrechterhaltung eines ordnungsmäßigen Verkehrs mit den Sortimentshandlungen nachstehende allgemeine Geschäftsbedingungen vereinbart, unter denen sie fortan offene Rechnung führen:

- 1) Alles im Laufe eines Kalenderjahres Bezogene, oder aus vorhergegangener Rechnung disponirte muß, soweit es nicht anderweitig ausgeglichen ist, in der darauf folgenden Oster- (resp. Stuttgarter Juni-) Messe voll bezahlt werden. Saldo-Ueberträge bedürfen einer vorherigen besonderen Vereinbarung.
- 2) Das Disponiren unabgesetzter und das Remittiren fest bezogener Artikel kann nur mit Bewilligung des Verlegers stattfinden.
- 3) Wer in der Oster- (resp. Juni-) Messe die vorjährige Rechnung nicht erledigt, verliert sofort den Anspruch, das bereits auf neue Rechnung Bezogene bis zur nächsten Messe creditirt zu erhalten. Der Verleger ist in diesem Falle berechtigt, die Ausgleichung des neuen Guthabens zu jeder Zeit zu beanspruchen.
- 4) Artikel, welche eine Handlung in der Oster- (resp. Juni-) Messe zurückzusenden berechtigt war, ist der Verleger vier Wochen später zurückzunehmen, resp. sich anrechnen zu lassen, nicht mehr verpflichtet.
- 5) Der Verleger hat die Befugniß, zur Disposition gestellte oder im Laufe des Rechnungsjahres auf ausdrückliches Verlangen in Commission gelieferte Artikel durch directe oder im Buchhändler-Börseblatt veröffentlichte Aufforderung zurückzuverlangen. — Später als drei Monate nach Erlaß dieser Aufforderung ist derselbe nicht mehr zur Rücknahme der Artikel verpflichtet.
- 6) Bei Verkauf eines Sortimentsgeschäfts ohne Passiva behalten sich die Vereinsmitglieder vor, von dem Käufer für noch nicht ausgeglichene Lieferungen an seinen Geschäftsvorgänger Garantie zu beanspruchen.

#### Auszug aus der Geschäftsordnung.

##### I.

Der Zweck der drei Verlegervereine ist: Auf Grund der oben abgedruckten „Allgemeinen Geschäftsgrundsätze“ Ordnung und Pünktlichkeit im Bereich der Geschäftsverbindungen ihrer Mitglieder aufrecht zu erhalten resp. herbeizuführen.

##### II.

Ende Juni jedes Jahres fertigen die 3 Vorstände nach den Beschlüssen der Generalversammlungen eine gemeinsame Liste derjenigen Handlungen, welche mit der Mehrzahl, und solcher, welche nur mit

der Minderzahl der Mitglieder der einzelnen Vereine in Verbindung stehen und gegen diese ihre Verbindlichkeiten in der vergangenen Oster- resp. Junimesse erfüllt haben, an. Diese Liste, als Versendungsliste eingerichtet, erscheint im Juli des laufenden Jahres und ist käuflich zu haben.

Außer dieser Versendungsliste fertigen die Vorstände Verzeichnisse der sich als zweifelhaft erwiesenen Handlungen, sowie derjenigen Firmen an, mit welchen nach Beschluß der Generalversammlungen die Rechnung bis auf Weiteres aufzuheben ist. Diese Verzeichnisse, sowie ein im November jedes Jahres anzufertigender Nachtrag werden nur an die Vereinsmitglieder als vertrauliche Mittheilung verabsolgt und nicht käuflich abgegeben.

##### III.

Als geeignete Maßregeln gegen säumige Zahler sollen, neben entsprechender Bezeichnung auf der Liste der Vereine zur Anwendung kommen:

- a) Mahnungen,
- b) Weglassung aus der Liste,
- c) Zeitweise Creditentziehung,
- d) Gänzliche Creditentziehung.

##### IV.

Wenn gänzliche oder zeitweise Creditentziehung angeordnet wird, so ist jedes Mitglied verpflichtet, diese Maßnahme sofort unweigerlich auszuführen.

Berlin, Leipzig und Stuttgart, März 1882.

#### Mitglieder der Verlegervereine.

Die Vorstände sind mit \* bezeichnet.

##### In Berlin:

Bahn, M.	Hofmann, A., & Co.
* Barthol & Co. (W. Lobed).	Zante, Otto.
Bath, A.	Kortkamp, Fr.
* Berggold, F.	Langenscheidt, G.
Bernhardi, P.	Lassar's Buchh. (Bloch).
Besser'sche Buchh. (W. Hery).	Lehmann, F. & P.
Bolms Verlag, A.	Mitscher & Röstel.
Borntraeger, Gebr.	Mooser's Hofbuchh., W.
Brigl, B.	Müller, G. W. F.
Burmester & Stempel.	Nicolaische Verlagsh.
Calvary, S., & Co.	Dehmigle's Verlagsh.
v. Decker's Verlag, R.	Parey, P.
Denicke's Verlag (G. Reinte).	Baetel, Gebr.
Dümmeler's Verlagsh.	Beiser Verlag, W.
Enslin, Th. Ch. Fr.	Blahn'sche Buchh.
Gaertner, R.	* Reimer, Dietrich, (* Hoefler).
Gerschel, L., Verlag.	Reimer, Georg.
Goldschmidt, A.	Kenger'sche Buchh.
Große, Werner.	Schleiermacher, V.
Großer, Eug.	Schneider, F., & Co.
Grote'sche Verlagsh., G.	Schulze, Wilh.
Guttentag, J., (Collin).	Seehagen, D.
Habel, C.	* Springer, J.
Haude- & Spener'sche Buchh.	Stande, E.
Hayn's Erben, A. W.	Bahlen, Fr.
Hempel's Verlag, G.	Wagner, R.
Herbig, F. A.	Wallroth, C. (Mylus' Berl.).
Hermes, W.	Weidmannsche Buchh.
Heymann's Berl., Carl.	Wiegandt & Grieben.
	Wilhelmi, R.
	* Windelmann & Söhne.

##### In Leipzig:

Abel, Ambr.	Leiner, Oskar.
Albrecht, R. F.	Loewe, C. W.
* Amelang's Berl., C. F.	Muze, D.
Arnoldische Buchh.	Raumann, Justus.
Bach, J. G.	Dehmigle's Verlag.
Baumgärtner's Buchh.	Peter's Verlag.
Böhme, G.	Reclam jun., Ph.
Brandstetter, Fr.	Reichardt Verlag, G.
Breitkopf & Härtel.	Rößberg'sche Buchh.
Dörffling & Franke.	Schlicke, B.
* Dunder & Humblot.	Scholze, Karl.
Dürr, A.	Schulz, Otto Aug.
Dürr'sche Buchh.	Schwabe, Dr. W.
* Engelmann, Wilh.	Seemann, E. A.
Felix, Arthur.	Siegismund & Hof-
Fleischer, Fr.	tening.
Fues's Verlag.	Stadmann, L.
Gerhard, Wolsf.	Thomas, Th.
Graebner, G.	* Veit & Co.
Haendel, C. A.	Violet, Wilhelm.
Heitmann, C.	* Vogel, F. C. W.
* Hinrichs'sche Buchh., J. C.	Voigt, Hugo.
Hirt & Sohn.	Wartig's Verlag, C.
Hoffmann & Ohnstein.	Winter'sche Verlagsh., C. F.
Klinhardt, J.	Wöller, J. T.
Kummer, Ed.	Zieger, Carl.
Langewiesche, W.	

##### In Stuttgart:

Bonz, A., & Co.	Maier, Julius.
* Cotta'sche Buchh., J. G.	Mehler'sche Buchh., J. B.
Ebner & Seubert.	Reff, Paul.
Engelhorn, J.	Rigolte, Wilh.
Ente, Ferdinand.	* Nieger'sche Verlagsh.
Grüninger, Carl.	Schichardt & Ebner.
Heiß, Alb.	Schweizerbart'sche Ver-
Hochdanz, Emil.	lagsh. (C. Koch).
Hoffmann'sche Verlags-	Spemann, W.
buchh.	Steinkopf, J. F.
Koch, Albert.	* Thienemann's Verlag,
Kohlhammer, W.	K. (J. Hoffmann).
Krabbe, Carl.	Ulmer, Eugen.
* Kröner, Gebrüder.	Weise, Gustav.
* Loewe's Berl., J. W.	Werther, A.
Effenberger).	Wittwer, R.

Berichtigung. Im Inserat 17234 sind beim Verzeichniß der Mitglieder des Stuttgarter Verlegervereins die Firmen:

A. Werther  
R. Wittwer

hinzuzufügen, wogegen die Firma W. Mübling wegfällt.

#### Bekanntmachung.

[18202.]

Die Buchhändler-Bestellanstalt in Berlin W., Mohrenstraße 58, läßt alle Pakete, welche ihr von auswärts franco für Berliner Buchhändler oder deren Committenten übersandt werden, regelmäßig täglich den Adressaten resp. deren Commissionären zufahren.

Die auswärtigen Herren Kollegen, welchen hierdurch keine weiteren Kosten entstehen, wollen diese neue Einrichtung auch im eigenen Interesse gef. beachten und möglichst viel benutzen. Den Sendungen ist ein Avis beizufügen, event. gleichzeitig per Post einzusenden.

Berlin.  
Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Chaux-de-Fonds, Schweiz, April 1882.

[18203.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß ich am hiesigen Orte eine Commissionsbuchhandlung unter der Firma

**Adolphe Manheim,**

libraire-commissionnaire

eröffnet habe.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, bitte ich um Zustellung Ihrer Verlags- und antiquarischen Kataloge, Circulare, Prospekte, Wahlzettel u. Nova wähle selbst; dagegen ersuche ich die Herren Verleger von Zeitschriften und Lieferungswerken (mit Ausschluß von Colportage-Romanen), je 1 Heft resp. Probenummer mir gütigst einzusenden.

Meine Commission hat bereitwilligst

Herr Otto Klemm in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll  
**Adolph Manheim.**

### Firma-Änderung.

[18204.]

Am 1. d. Mts. änderten wir unsere Firma:

**M. Heinsius'sche Buchhandlung**  
(Mühle & Schlenker)

in:

**Mühle & Schlenker.**

Wir ersuchen, von dieser Änderung gef. Notiz nehmen zu wollen.

Bremen, 13. April 1882.

**Mühle & Schlenker.**

[18205.] Die englische Ausgabe von *Ravenstein's Eisenbahnkarte der Vereinigten Staaten*, 4. Aufl. unter dem Titel:

A railroad map of the United States of North-America, the dominion of Canada and Mexico, compiled by E. G. Ravenstein, F. R. G. S. etc. Fourth edition. 1882. Carefully revised. Scale 1:5,000,000. Ladenpreis 3 *M*.

haben wir an das Haus:

Letts, Son & Co. (limited) in London. E. C., London Bridge.

zum alleinigen Debit für Grossbritannien u. seine Colonien abgegeben und ersuchen demgemäss unsere Hrn. Collegen in England etc., ihren Bedarf von diesem Hause zu verlangen.

Frankfurt a/Main, 15. April 1882.

**Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhdlg.**

### Verkaufsanträge.

[18206.] Meine Buchhandlung mit Nebenzweigen in Zabern i. Elsaß, seit 1875 in erfreulichem Aufschwung, ist zu verkaufen. Zabern ist Sitz e. Kreisdirection, e. Landgerichts, e. Gymnasiums und höh. Töchterchule, e. Garnison und anderer Behörden, wie auch Pfalz- burg, Saarburg und andere Orte der Umgegend.

Die Bevölkerung ist wohlhabend und meist deutsch, so daß sich der Platz als einer der

geeignetsten in Elsaß-Lothringen für eine deutsche Buchhandlung bewährt hat.

Herr Herm. Schulze in Leipzig ist bereit, nähere Auskunft zu geben.

Wesel. **G. Mallinrodt.**

[18207.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek, circa 11,000 Bände, darunter 2000 Bände englisch, so gut wie neu, wird Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 1800 Mark en bloc abgegeben. Offerten sind an **Franz Goldhausen** in Stuttgart zu richten.

### Kaufgesuche.

[18208.] Ein flottés Sortiment in einer mittleren oder größeren Stadt Deutschlands wird baldigst zu kaufen gesucht.

Offerten sub E. L. 19. befördert die Exped. d. Bl.

### Theilhaber gesuche.

[18209.] Eine seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betriebene Reisebuchhandlung, deren Besitzer Kaufmann, sucht behufs weiterer Ausdehnung einen erfahrenen Buchhändler als Socius, welcher selbständig zu arbeiten versteht und über etwas Capital als Einlage verfügt.

Bewerber wollen sich mit Angabe von Referenzen, der etw. Capital-Einlage und ihrer bisherigen Thätigkeit unter der Chiffre F. E. an Rud. Mosse in Berlin W. wenden.

## Fertige Bücher u. s. w.

[18210.] Soeben erschien:

### Vierteljahrschrift

für

### Volkswirtschaft, Politik und Kulturgeschichte.

Jahrgang XIX. Bd. II.

Inhalt:

Zollkriege Sachsens mit Oesterreich und Preussen im vorigen Jahrhundert. Von K. Biedermann. — Agrarische Zustände in der Provinz Tschernigow. Von Dr. Alphons Thun. — Das Haftpflichtgesetz der deutschen Liberalen. Von Dr. Eduard Wiss. — Die preussischen Handelskammern und ihre Stellung der Staatsregierung gegenüber. Von M. von Oesfeld. — Wilhelm Roschers wissenschaftliche Stellung und seine neueste Nationalökonomik des Handels- und Gewerbetreibenden. Von Victor Böhmert. — Die Tabakssteuer und das Tabaksmonopol. — Volkswirtschaftliche Korrespondenzen: Aus Paris von Dr. M. Block. Aus Wien von E. Blau. — Bücherschau. — Eingegangene Bücher, Zeitschriften, Berichte etc.

Preis pro Jahrgang von 4 Bänden 20 *M* ord., 15 *M* no.

Jahrgang I—XV. (60 Bände) statt 256 *M* ord., herabgesetzt auf 150 *M* ord., 112 *M* 50 *S* no.

Prospekte mit genauem Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen 18 Jahrgänge stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung. Ich bitte um gef. Verwendung.

Berlin W., 15. April 1882.

**F. A. Herbig.**

## Fürs Sommersemester!

[18211.]

In unserm Verlag sind erschienen:

**Foster, M.**, Lehrbuch der Physiologie. Autorisirte deutsche Ausgabe von Prof. N. Kleinenberg. Mit einem Vorwort von Prof. W. Kühne. Mit 72 Holzschn. Lex.-8. Brosch. 16 *M*.

**Frauer, Prof. Dr. Ludw.**, neuhochdeutsche Grammatik mit besonderer Rücksicht auf den Unterricht an höheren Schulen, zugleich als Leitfaden für akademische Vorträge. gr. 8. Brosch. 6 *M*.

**Kochly, Hermann**, akademische Vorträge und Reden. Neue Folge. Herausgegeben von Karl Bartsch. gr. 8. Brosch. 6 *M*.

**Mayer, Prof. Dr. Ad.**, Lehrbuch der Agrikulturchemie in vierzig Vorlesungen zum Gebrauch an Universitäten und höheren landwirthschaftlichen Lehranstalten sowie zum Selbststudium. 2. Aufl. Lex.-8. Brosch. 16 *M*.

— Lehrbuch der Gährungschemie in 13 Vorlesungen, als Einleitung in die Technologie der Gährungsgewerbe im Anschluss an sein Lehrbuch der Agrikulturchemie in 40 Vorlesungen zum Gebrauche an Universitäten und höheren landwirthschaftlichen Lehranstalten. Mit 24 Holzstichen. Dritte umgearbeitete Ausgabe. Lex.-8. Brosch. 6 *M*.

**Müller, Prof. Dr. N. J. C.**, Handbuch der Botanik. I. Band: Allgemeine Botanik. 1. Theil: Anatomie und Physiologie der Gewächse. Mit 480 Abbild. in Holzschn. Lex.-8. Brosch. 30 *M*.

— do. II. Band: Allgemeine Botanik. 2. Theil: Allgem. Morphologie und Entwicklungslehre der Gewächse. Mit 277 Abbild. in Holzschn. Lex.-8. Brosch. 20 *M*.

**Naumann, Prof. Dr. Alex.**, die Grund- lehren der Chemie. Für den Studirenden kurz dargelegt. gr. 8. Brosch. 6 *M*.

**Nuhn, Prof. Dr. A.**, Lehrbuch der vergleichenden Anatomie. Mit 636 Holzschn. Lex.-8. Brosch. 28 *M*.

**Pfaff, Prof. Dr. Friedr.**, Schöpfungsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des biblischen Schöpfungsberichtes. 3. Ausgabe. Mit zahlreichen Holzschnitten und einem Kärtchen. gr. 8. Brosch. 12 *M*.

**Schoeberlein, Prof. Dr. Ludw.**, das Princip und System der Dogmatik. Einleitung in die christl. Glaubenslehre. gr. 8. Brosch. 16 *M*.

Von diesen gangbaren Lehr- und Handbüchern expediren wir feste und Paar-Bestellungen künftig stets gebunden in gleichmäßigen Ganzleinwandbänden, wo nicht ausdrücklich broschirt bestellt wird. Broschirte Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Heidelberg.

**Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.**

[18212.] Soeben gelangte zur Versendung an die Besteller:

**Handbuch**  
der  
**theologischen Wissenschaften**  
in  
encyklopädischer Darstellung  
mit besonderer Rücksicht  
auf die  
**Entwicklungsgeschichte der einzelnen**  
**Disciplinen**

in Verbindung mit den Prof. DD. Cremer (Greifswald), Gran (Königsberg), Garnack (Dorpat), Kübel (Tübingen), Luthardt (Leipzig), v. Scherle (Upsala), Fr. W. Schulz (Breslau), L. Schulze (Rostock), Strack (Berlin), Volk (Dorpat), v. Beschwitz (Erlangen), Insp. Lic. Plath (Berlin), Insp. Pastor Schäfer (Altona), Diakonus Lic. Beller (Waiblingen bei Stuttgart)

herausgegeben von

**Dr. Otto Bödler,**

ord. Prof. d. Theologie in Greifswald.

**Erster Halbband**

(enthaltend die Grundlegung nebst Geschichte der Theologie vom Herausgeber; ferner die Einleitung ins Alte Test. von Prof. D. F. Strack und die israelitische Archäologie und Geschichte von Prof. D. Fr. W. Schulz).

18 Bog. Lex.-8. 5 M 50 s.

Complet in 6 Halbbänden à 5½ (oder 3 Bänden à 11 M), die in diesem und dem nächsten Jahre vollständig erscheinen. Zu jedem Band werden geschmackvolle und solide Halbfranz-Einbanddecken ausgegeben.

Das vorliegende dreibändige Werk, dessen ersten Halbband wir hiermit dem Buchhandel übergeben, will einestheils den Reinertrag der großen Arbeit der theologischen Wissenschaft während der ersten beiden Drittel unseres Jahrhunderts für Kirche und Leben feststellen, andererseits aber dem Studirenden und Candidaten, dem vielbeschäftigten Geistlichen, dem forschenden Theologen die Möglichkeit einer zuverlässigen fachgelehrten Orientirung im Gesamtbereich der theologischen Wissenschaft verschaffen. Die Aufgabe, welche eine einzelne Kraft übersteigt, will dieses Werk mit vereinten Kräften lösen: die Aufgabe, auf dem Grund der geschichtlichen Entwicklung der einzelnen theologischen Wissenschaften eine Gesamtdarstellung der Theologie nach ihrem dermaligen Stande

aufzubauen, welche — wenn auch in gedrängterer Fassung — doch alles Wesentliche erschöpfen und dem Leser für alle bedeutenderen Punkte eine feste Directive in die Hand geben soll.

Es bedarf schwerlich einer besonderen Hervorhebung der ungewöhnlichen Absatzfähigkeit dieses bedeutenden, von der Mitarbeit der ersten Namen der gläubigen Theologie getragenen Unternehmens.

Wir liefern 11/10 mit 25 % Rabatt in Rechnung; 33½ % gegen baar.

Nördlingen, 12. April 1882.

**G. S. Beck'sche Buchhandlung.**

[18213.] **Fürs Lager**

bitten gef. zu verschreiben:

**Konečný, J. R.**, böhmisch-deutsch u. deutsch-böhmisch. Taschen-Wörterbuch. 3. Aufl. 4. Abdr. 2 Bde. 12. 1070 S. Preis geh. 6 M ord.; eleg. in Lwbd. geb. 8 M ord. In Rechnung mit 25 %, gegen baar 33½ % u. 13/12.

Exemplare in Hbfrz. geb. liefern die Herren F. Volkmann in Leipzig und Frieße & Lang hier.

Wien, 1. April 1882.

**Bermann & Altmann,**  
Verlags-Conto.

**Frühlingsblumen**

von

**Aglaia v. Enderes** u. Prof. Dr. **M. Willkomm.**

[18214.]

Da der Neudruck des 1. Heftes soeben beendet ist, stehen Exemplare desselben wieder in grösserer Anzahl à cond. zu Diensten und bitte ich die geehrten Handlungen, welche umfassende Manipulationen mit diesem Werk vorzunehmen beabsichtigen, Mehrbedarf gef. zu verlangen.

Leipzig, den 13. April 1882.

**G. Freytag.**

[18215.] Ueber die seit dem Jahre 1877 von der Königlichen Landes-Aufnahme im Massstabe 1:25,000 der natürlichen Länge publicirten **Messtischblätter** ist soeben ein neues

**Uebersichts-Tableau.**

(4 Blatt gr. Folio.)

erschienen. Preis für Blatt 1-4. — 35 s. no., einzeln pro Blatt 10 s. no.

Blatt 1. umfasst: Schleswig-Holstein, Oldenburg, Hannover, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Blatt 2. umfasst: Provinz Pommern und Preussen.

Blatt 3. umfasst: Rheinprovinz, Westfalen, Hessen-Nassau, Provinz Sachsen und Brandenburg (westl. Theil).

Blatt 4/5. umfasst: Provinz Brandenburg (östl. Theil), Posen, Schlesien und Elsass-Lothringen.

Berlin, im April 1882.

**Simon Schropp'sche Hof-Landk.-Hdlg.**  
(J. H. Neumann).

[18216.] Soeben gelangte zur Ausgabe:

**Einführung**

in die

**Elemente der Raumlehre.**

Kurzgefaßtes Lehr- u. Übungsbuch für den Unterricht in Lehrer- u. Lehrerinnenbildungsanstalten u. in den höheren Klassen von Ackerbau-, Fortbildungs- und Töchterschulen

bearbeitet

von

**Joseph Müller,**

Oberlehrer der kgl. Kreis-Lehrerinnen-Bildungsanstalt für Oberbayern zu München.

Mit 230 geometrischen Figuren.

8. VIII u. 192 Seiten. Brosch. 2 M 50 s.

**Elementares**

**Lehrbuch der algebraischen Analysis**

für den

Unterricht an technischen Anstalten

bearbeitet von

**Hans Staudacher,**

Professor für Mathematik u. Physik am kgl. Realgymnasium Speyer.

Mit 19 Figuren im Texte.

8. VIII u. 170 Seiten. Preis brosch. 2 M 50 s.

**Übungshefte für die Kundschrift**

in methodischer Folge.

Heft 1-4.

Das Heft, 24 Seiten in starken Umschlag geheftet, 25 s.

Wir bitten, zu verlangen.

München, April 1882.

**R. Oldenbourg's Schulbuchverlag.**

[18217.] Denjenigen Firmen, welche zum Oftertermin Bedarf von:

**Hofmann, Schulbibel.**

2. Auflage.

haben, machen wir die ergebene Mittheilung, daß wir von jetzt ab auch solid gebundene Exemplare liefern und zwar zu folgenden Preisen:

Alter Bund. à 2 M 60 s ord., 1 M 90 s netto.

Neuer Bund. à 1 M 40 s ord., 1 M netto.

Vollständig in 1 Band à 3 M 50 s ord., 2 M 50 s netto.

Bei 30 und mehr Exempl.:

Alter Bund. à 2 M 25 s ord., 1 M 70 s netto.

Neuer Bund. à 1 M 20 s ord., 90 s netto.

Vollständig in 1 Band 3 M ord.,

2 M 25 s netto.

Wir liefern, wenn nicht ausdrücklich broschirt verlangt ist (oder erste Auflage!), für die Folge die zweite Auflage gebunden, worauf Sie bei Ihren Verschreibungen gefälligst achten wollen.

Dresden, April 1882.

**G. C. Weinhold & Söhne.**

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

[18218.]

Stuttgart, 15. April 1882.

P. P.

Soeben versandt wir nachstehende Neuigkeiten und neue Auflagen. Wir expediren nur auf Verlangen und bitten, bei Bedarf gef. weitere Exempl. verlangen zu wollen:

**Beiträge zur Biologie** als Festgabe dem Anatomen und Physiologen Th. L. W. v. Bischoff zum fünfzigjährigen medizinischen Doktorjubiläum gewidmet von seinen Schülern. Lex.-Octav. 349 Seiten. Mit 6 einfachen und 6 Doppeltafeln in Steindruck. 15 M. ord., 11 M. 25 s netto und baar.

Aus den „Beiträgen zur Biologie“ in Einzel-Ausgaben:

**Bollinger**, über Vererbung von Krankheiten. 26 Seiten. Mit 1 Doppeltafel. 1 M. 20 s ord.

**Meyer**, zur genaueren Kenntniss der Substantia spongiosa der Knochen. 20 Seiten. 80 s ord.

**Oeller**, Beiträge z. pathologischen Anatomie der Hornhaut resp. der Membrana Descemetii. 24 Seiten. Mit 1 Tafel. 1 M. 20 s ord.

**Oertel**, über den Mechanismus des Brust- u. Falsettregisters. 20 Seiten. 80 s ord.

**Ranke**, Stadt- und Landbevölkerung verglichen in Beziehung auf die Grösse ihres Gehirnraumes. 24 Seiten. Mit 3 Tafeln. 1 M. ord.

**Rauber**, über die Endigung sensibler Nerven in Muskel u. Sehne. 11 Seiten. Mit 1 Tafel. 80 s ord.

**Rüdinger**, ein Beitrag zur Anatomie des Sprachcentrums. 59 Seiten. M. 5 Doppeltafeln. 4 M. ord.

**Voit**, über die Bedeutung der Galle für die Aufnahme der Nahrungsstoffe im Darmkanal. 32 Seiten. 1 M. ord.

**Welcker**, die Asymmetrien der Nase und des Nasenskeletes. 35 Seiten. 1 M. 20 s ord.

(Sämmtlich mit 25 % in Rechnung und gegen baar.)

Diese Einzel-Ausgaben expediren wir nur noch in fester Rechnung!

**Jodl, Fr.**, Geschichte der Ethik in der neueren Philosophie. Erster Band. (VIu.) 446 Seiten. 8 M. ord., 6 M. no. u. baar. (Der zweite [Schluss-] Band erscheint im Jahr 1883.)

**Nördlinger, Forstrath Dr. H.**, Professor der Forstwissenschaft, Querschnitte von hundert Holzarten. Fortsetzung od. zehnter Band, enthaltend hundert weitere, theils europäische, theils ausländische Holzarten und die in Verbindung mit den frühern gebrachte systematisch-anato-

mische Beschreibung derselben. Zur Belehrung für Botaniker und Holztechnologen. 14 M. ord., 10 M. 50 s netto, 9 M. 35 s baar.

**Riehl, W. H.**, die Familie. Neunte, mit vielen Zusätzen vermehrte Auflage. Octav. (XIV u.) 303 Seiten. 5 M. ord., 3 M. 35 s netto, 3 M. baar.

**Stein, Dr. Lorenz von**, das Gesundheitswesen. Erstes Hauptgebiet, zweiter Theil der Inneren Verwaltungslehre. Zweite Auflage. Gänzlich neu bearbeitet und bis auf die neueste Zeit verfolgt. Anhang: Das kaiserlich deutsche Gesundheitsamt. Octav. (VIII u.) 456 Seiten. 8 M. ord., 6 M. netto.

Auf 12 × 1 Freixemplar.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

**U. Hoepli in Mailand.**

[18219.]

Soeben erschien:

**G. V. Schiaparelli,**  
**Osservazione astronomiche e fisiche**  
sull' asse di rotazione e sulle topografia del pianete Marte, fatte nella r. specola di Brera in Milano coll' equatoriale di Merz. Memoria II.

109 Seiten in 4. mit 6 Tafeln.

8 M. ord. mit 25 % Rabatt.

Von dieser Arbeit des berühmten Astronomen sind nur wenige Exemplare für den Handel bestimmt.

Ich kann nur baar liefern.

Mailand, 13. April 1882.

U. Hoepli.

[18220.] Soeben erschien:

**Kritik einer Abhandlung**  
von  
**Donders: „Über Farbensysteme“**  
von  
**Ewald Hering,**  
Professor der Physiologie in Prag.

gr. 8. 40 Seiten. Preis geh. 60 s mit 25 % Rabatt.

Diese neueste Schrift des in Fachkreisen hochgeschätzten Autors wird grosses Interesse erregen, und ich bitte Sie daher, dieselbe nicht nur den Physiologen, sondern allen Medicinern zur Ansicht vorzulegen.

Bitte, bescheiden à cond. zu verlangen, da die Auflage eine kleine ist.

Prag, den 6. April 1882.

F. Tempsky.

**Französische Neuigkeiten.**

[18221.]

**H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.**

Soeben erschienen und in Leipzig vorräthig:

	Frs. Cts.
Badère, Mademoiselle Fifine. . . . .	3.—
Didier, les désespérées . . . . .	3.50.
Elzéar, Jack Tempête . . . . .	3.50.
Houssaye, le mains pleines de roses. . . . .	3.50.
Lavergne, le cadet de famille. . . . .	1.—
Pichot, Mémoires d'un dompteur. . . . .	3.50.
Sand, la ville noire. . . . .	1.—
Ulbach, les secrets du diable. . . . .	1.—
Zola, Pot-Bouille. . . . .	3.50.

Demnächst erscheint:

**Catalogue illustré du Salon 1882.**  
(3. Mai.) . . . . . 3.50.  
(Bis zum 1. Mai 2 M. 40 s no. baar.)

**Chantelauze, St. Vincent de Paul et les Gondi.** (20. April.) . . . . 7.50.

**Correspondance de George Sand.**  
Tome I. (26. April.) . . . . . 3.50.

**Lubomirski, Jérusalem.** . . . . 3.50.

**d'Haussonville, le salon de Mme. Necker.** 2 Vols. (19. April.) . . 7.—

**Deligny, les cabotins.** (19. April.) 1.—

**Véron, le sac à la malice.** (19. April.) 1.—

Wöchentlich mehrere Franco-Eilsendungen nach Leipzig, Berlin, Budapest, Frankfurt a/M., Hamburg, Kopenhagen, Prag, Stuttgart, Wien.

Auslieferungslager in Leipzig.

**Catalogue illustré du Salon 1882.**

Dieser reich illustrierte Katalog der jährlichen Gemälde-Ausstellung in Paris, von welchem der Autor mir den Alleinvertrieb für Deutschland und Oesterreich übergeben hat, erscheint am 3. Mai.

Als alleiniger Depositär werde ich in der Lage sein, den Katalog 5 Tage vor den allgemeinen Versendungen, d. h. am 3. Mai expediren zu können, während derselbe an die anderen Pariser Buchhändler und Commissionäre erst am 8. Mai ausgeliefert wird.

Illustrierte Prospective stehen gratis zur Verfügung.

H. Le Soudier

in Paris, Bd. St. Germain 174, 176;

in Leipzig, Königsstrasse 3;

in Wien, Barbaragasse 2.

**Kinder-Liebe und Leben.**

[18222.] Ein Bilderbuch als Festgabe für Kinder gezeichnet von Marianne Preindlsberger. Zur Musik für zwei kleine Hände von Wilhelm Kienzl.

Geb. Preis 6 M., fest 40 %, baar 50 %.

Paul Voigt's Musik.-Verlag in Cassel u. Leipzig. (Auch durch Herrn L. Staackmann's Baar-Sort. in Leipzig zu beziehen.)

Verlag von  
**Eduard Trewendt in Breslau.**  
[18223.]

**Zum Semesteranfang**

bitte nachstehende Werke meines Ver-  
lages auf Lager zu halten u. zu empfehlen:  
**Frank, Prof. Dr. A. B.,** die Krankheiten  
der Pflanzen. Ein Handbuch für Land-  
und Forstwirthe, Gärtner, Gartenfreunde  
und Botaniker. Mit 149 Holzschnitten.  
8. Preis: brosch. 18 M.; eleg. Hlbfrzbd.  
20 M. 40 S.

**Gottschall, Rudolf von,** die deutsche Ratio-  
nallitteratur des neunzehnten Jahrhun-  
derts. Litterarhistorisch und kritisch dar-  
gestellt. Fünfte Auflage. 4 Bände. 8.  
Preis: brosch. 20 M.; in 2 Halbsaffianbde.  
geb. 27 M. 20 S.

**Handbuch der Botanik** herausgegeben von  
Prof. Dr. Schenk. Band I. Mit 189 Holz-  
schnitten und einer lithogr. Tafel. Lex.-8.  
Preis: brosch. 20 M.; eleg. Hlbfrzbd.  
22 M. 40 S.

— do. Band II. Mit 100 Holzschnitten.  
Lex.-8. Preis: brosch. 18 M.; eleg.  
Hlbfrzbd. 20 M. 40 S.

**Handbuch der Mathematik**, herausgegeben  
von Geh. Schulrath Dr. O. Schloemilch.  
2 Bände. Mit 580 Holzschnitten und  
12 lithogr. Tafeln. Lex.-8. Preis: brosch.  
39 M.; eleg. Hlbfrzbd. 43 M. 80 S.

**Handwoerterbuch der Zoologie, Anthro-  
pologie und Ethnologie**, herausgegeben  
von Prof. Dr. G. Jaeger. Band I. Mit  
Holzschnitten. Lex.-8. Preis: brosch.  
15 M.; eleg. Hlbfrzbd. 17 M. 40 S.

**May, Dr. Georg,** das Schaf. Seine Wolle,  
Racen, Züchtung, Ernährung und Be-  
nutzung, sowie dessen Krankheiten. 2 Bände.  
Mit 100 Holzschnitten und 16 lithogr.  
Tafeln. 8. Preis: brosch. 15 M.; eleg.  
Hlbfrzbd. 18 M. 75 S.

**Rosenberg-Lipinsky, A. von,** der praktische  
Ackerbau in Bezug auf rationelle Boden-  
kultur. Ein Handbuch für Landwirthe und  
die es werden wollen. Sechste Auflage.  
2 Bände. Mit einer lithogr. Tafel. 8.  
Preis: brosch. 15 M.; eleg. Hlbfrzbd.  
18 M. 75 S.

Der zweite Band von „Schenk's Hand-  
buch der Botanik“ erscheint Ende April.  
Broschirt gebe ich die Bücher auch in Com-  
mission, gebunden kann ich sie dagegen nur  
in feste Rechnung liefern. Die Einbände

Neunundvierzigster Jahrgang.

sind durchweg dauerhaft und mit moderner  
Eleganz hergestellt. Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
Breslau, den 6. April 1882.  
**Eduard Trewendt,**  
Verlagsbuchhandlung.

Verlag von **F. Tempstky in Prag.**  
[18224.]

Soeben erschien und wurde nach den ein-  
gegangenen Bestellungen versandt:

**Das dritte Schuljahr.**

**Specielle Methodik**

des

Unterrichtes auf der dritten Stufe  
der Volksschule.

Von

**Josef Saager,**

Lehrer an der k. k. Übungsschule in Eger.

(Der speciellen Methodik des Volksschul-  
unterrichtes 3. Theil.)

gr. 8. 276 Seiten. Preis geh. 2 M. 40 S. ord.,  
1 M. 80 S. netto.

Ich bitte Sie, dieses praktisch angelegte  
Buch allen Lehrern an Volks- und Bürgerschulen  
vorzulegen. Dasselbe steht in entsprechender  
Anzahl à cond. zu Diensten.

Prag, den 13. April 1882.

**F. Tempstky.**

**E. A. Seemann in Leipzig.**

[18225.]

Ich bitte, stets auf Lager zu halten:

**Mythologie**

der

**Griechen und Römer.**

Unter steter Hinweisung auf die künst-  
lerische Darstellung der Gottheiten als  
Leitfaden für den Schul- und Selbstunter-  
richt bearbeitet. Von Dr. Otto Seemann.  
Zweite verb. u. verm. Aufl. Mit 79 Illustr.  
17 Bogen 8. Br. 2 M. 70 S.; geb. 3 M. 60 S.

**Einführung**

in die

**antike Kunst.**

Ein methodischer Leitfaden für höhere  
Lehranstalten und zum Selbstunterricht.  
Von Dr. Rud. Menge. Mit 23 Bildertafeln  
in Fol. Geb. 5 M. 50 S.

Beide Werke sind bereits an vielen  
höheren Lehranstalten in Gebrauch und er-  
freuen sich von Seite der Kritik einer über-  
aus günstigen Aufnahme.

Prospecte, mit Abdruck von Recen-  
sionen, zur Vertheilung an Lehrer stehen zu  
Diensten.

Bei Bezug von 11/10 Exemplaren gewähre  
ich 40% gegen baar, um eine Preisreduction  
für Schüler zu ermöglichen.

Für  
**fröhliche Chemiker und Apotheker.**

[18226.]

**Die chemischen Elemente.**

**Didaktische Rhapsodien**

aus den hinterlassenen Papieren

des

**Emu Ceka.**

Dieses Werk in einem Band

Ist ganz riesig interessant,

Höchst belehrend, sehr pikant,

Wissenschaftlich formgewandt

Ist es durchweg abgefaßt.

Con amore, sonder Hast

Kann man drauß Chemie studieren

Und sich auch noch amüsiren;

Wer noch mehr will profitiren

Soll sich vor sich selbst geniren.

Ein großes Stück Chemiegeschichte

Find'st Leser Du in dem Gedichte

Damit sich dieses selber lobe

Genügt wohl eine kleine Probe:

II.

pag. 17: 32 S.  $\frac{Kr. Am}{2,045 1,975}$

„Schwefel kennt bereits Homer

Also ist das lange her

Auch Dioscorid' bereits

Beschreibt zwei Sorten seinerseits

Nämlich *θειων ανθορον*

Sowie *πεπρωμερον*

Auch die zarte Schwefelblüthe

Kennt das alte Biergemüthe

Valentin Basilius schon;

Libavius spricht auch davon,

Schwefelmilch gekannt hat aber

Doch erst Geber der Araber —“

pag. 28:

Juden waren höchst wahrscheinlich

Schon im Alterthum sehr reinlich,

Es bediente sich zum Waschen

Nämlich dieses Volk der Äschen,

Und es scheint, daß ihm sogar

Nicht ganz fremd die Soda war.

Preis elegant broschirt 1 M. 50 S. Rabatt  
25%; gegen baar 7/6.

Wirthames Placat gratis.

Verlag von **Emil Strauß in Bonn.**

**Für die Reisezeit!**

[18227.]

In unterzeichnetem Verlage ist erschienen:

**Drei Tage in Hamburg.**

Ein pract. Führer für Fremde, mit  
Karten und Plänen und Beschreibung  
der Fahrten nach

**Riel, Lübeck und Helgoland.**

Dreizehnte Auflage.

Geh. 2 M. mit ¼ (baar 40% u. 7/6).

Dieser beliebte Fremdenführer ist von der  
Kritik stets sehr günstig beurtheilt; die hiesigen  
Collegen verkaufen alljährlich große Partien  
davon.

Ich bitte, das Buch stets auf Lager zu halten.

Hamburg, April 1882.

**G. Gatzmann's Verlag.**

243

[18228.] Bei Anfang des Semesters bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen:

### Sammlung juristischer Repetitorien.

Band I.

**Panosky**, Repetitorium der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte. Cart. 2 M. ord., 1 M. 50  $\frac{1}{2}$  netto.

Band II.

**Panosky**, Repetitorium des Handelsrechts. Cart. 1 M. 25  $\frac{1}{2}$  ord., 90  $\frac{1}{2}$  netto.  
4. Bei beiden  $\frac{9}{8}$  gegen baar.

Band III.

**Repetitorium der Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches**

mit bes. Berücks. des Preuß. Rechts unter Ausschl. des Handels-, Gewerbe-, Wechsel- u. Strafrechts, sowie der Reichsjustizgesetze, mit Tabellen

von

**Dr. Fritz Friedmann,**

Rechtsanwalt beim Königl. Landgericht Berlin I.

Dasselbe gibt eine Uebersicht über die Gesetze des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reiches in systematischem Zusammenhange. Nach einer geschichtlichen Einleitung bespricht es namentlich die über Judigenat, Unterstützungswohnsitz und Freizügigkeit, Personenstands- u. Eheschließungsrecht, Urheberrechte, Consularwesen, Postwesen u. s. w. ergangenen Gesetze unter Wiedergabe ihres wesentlichen Inhalts. Der Autor, welcher selbst einer der beliebtesten Repetitionen war, glaubt ein um so wichtigeres Hilfsmittel zur Vorbereitung für juristische Prüfungen zu bieten, als die hier besprochenen Rechtsmaterien, notorisch Examinationsobjecte, in den gebräuchlichen Lehrbüchern bisher nicht in ausreichendem Maße behandelt sind und geeignete Compendien darüber überhaupt noch nicht vorliegen.

Preis steif cart. 2 M. ord., 1 M. 50  $\frac{1}{2}$  no. und  $\frac{9}{8}$  Exempl. gegen baar.

**Conzen**, Prof. Dr. **Heinrich**, Geschichte, Literatur und Bedeutung der National-Deconomie oder Volkswirtschaftslehre. 2. bis auf die Gegenwart ergänzte Auflage. 208 Seiten groß Oct. Eleg. brosch. 3 M. ord., 2 M. 25  $\frac{1}{2}$  netto, 2 M. baar u. 13/12.

Wir versenden nur auf Verlangen. Durch Anschlag in allen Universitäten u. s. w. werden wir für genügende Bekanntmachung Sorge tragen, und wollen Sie sich daher für Anfang des Semesters mit Exemplaren versehen.

Ferner erschien bei uns:

**Lehmann.**

Beiträge zur Geschichte von Kloster und Amt

von Dr. **Sello**, f. Archiv-Sekretär.

17 Druckbogen in Octav. Eleg. ausgestattet 4 M. ord., 3 M. no.

Dies Werk ist Sr. I. I. Hoheit dem Kronprinzen des Deutschen Reichs gewidmet und hat derselbe die Widmung huldvollst angenommen.

Nach dem einstimmigen Urtheil der Presse ist der historische Werth dieses Werkes ein bedeutender. Es werden daher für dasselbe nicht nur die, welche sich für die Geschichte der Mark interessieren, sondern alle Historiker, Bibliotheken und Archive sichere Käufer sein.

**Die Hausfrau beim Einkauf von animalischen Nahrungsmitteln**, von Dr. Louis, Veterinär-Arzt, mit einem Vorwort von Frau Lina Morgenstern. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 35  $\frac{1}{2}$  netto und  $\frac{7}{6}$  gegen baar.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, April 1882.

**F. & P. Lehmann.**

[18229.] In unserem Commissions-Verlage erschien:

### Christlicher Bücherschatz.

Ein vor, zu und nach Weihnachten verwendbares

### Verzeichniß nützlicher Werke

für

**Jung und Alt**

von

**Engelbert Fischer**

(Verf. d. B. „Großmacht der Volks- und Jugend-Liter.“ u. c.).

12. (94 S.) Brosch. 90  $\frac{1}{2}$  ord., 70  $\frac{1}{2}$  baar. **Sallmayer'sche Buchhdlg.** (J. Schellbach) in Wien.

[18230.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

### Allgemeiner russischer Zolltarif

vom 5. Juli 1868

samt den

nachträglichen Modificationen.

8. 1882. Br.

1 M. ord., 75  $\frac{1}{2}$  netto.

Früher erschienen:

**Das russische Zollverfahren.** 8. 1876. Br. 60  $\frac{1}{2}$  ord., 45  $\frac{1}{2}$  netto.

**Zolltarif der französischen Republik** vom 7. Mai 1881. 8. 1881. Br. 1 M. ord., 75  $\frac{1}{2}$  netto.

**Der spanische Zolltarif** vom 17. Juli 1877. 8. 1878. Br. 80  $\frac{1}{2}$  ord., 60  $\frac{1}{2}$  netto.

**Zolltarif für Rumänien.** 8. 1878. Br. 1 M. ord., 75  $\frac{1}{2}$  netto.

**Allgemeiner italienischer Zolltarif.** 4. 1878. Br. 1 M. 40  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M. 5  $\frac{1}{2}$  netto.

**Zolltarif des Deutschen Reiches.** 8. 1879. Br. 40  $\frac{1}{2}$  ord., 30  $\frac{1}{2}$  netto.

Wien, 4. April 1882.

**K. k. Hof- u. Staatsdruckerei,** Verlag.

### III. Auflage.

[18231.]

In verhältnissmäßig kurzer Zeit wurden von der in unserem Verlage erschienenen

### Eisenbahnkarte

von

**— Russland —**

mit besonderer Berücksichtigung

des

**östl. Mittel-Europa.**

1/2,500,000.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

**Joh. Pohl u. Boh. Widimsky.**

4 Blätter nebst einem besonderen

### Verzeichnisse

sämmtlicher russischen Stationen

zwei Auflagen absorbirt und sind wir in der angenehmen Lage, Sie in Kenntniss von der Fertigstellung der

### III. Auflage

setzen zu können. — Wir erbitten auch für diese bis auf die neueste Zeit vervollständigte Karte Ihre rege Verwendung.

Unaufgespannt in Umschlagsamt Stationsverzeichniß 5 fl. = 10 M.

In Rechnung 25%, baar 33  $\frac{1}{3}$  %.

Aufgespannt als Wandkarte mit Oesen und Schuber 9 fl. 50 kr. = 19 M.

Aufgespannt als Reisekarte in einzelnen Blättern und mit Schuber 9 fl. = 18 M. Aufgezogen nur baar mit 25%.

Wien, 15. April 1882.

**R. Lechner's**

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

(Nicht zu verwechseln mit Rud. Lechner's Verlag.)

[18232.] Bei **Louis Lotwak** in Königshütte, O/Schl. ist erschienen:

**Klimke**, Dr., der zweite Samniterkrieg. Br. 1 M. ord.

### Nach Amerika!

[18233.]

In vierter Auflage erschien bei uns, ergänzt bis Frühjahr 1882:

**Eisenbahnkarte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika**

mit British Canada, Mexico etc.

in Farbendruck, gefalzt in eleg. Umschlag. Massstab 1 : 5,000,000.

Preis 3 M.

Wir können diese gangbare und schöne Karte nur baar liefern, geben jedoch 33  $\frac{1}{3}$  % und bei 6—1 Frei-Expl.

Um fortgesetzte thätige Verwendung hierfür ersucht

Achtungsvoll

Frankfurt a/M.

**Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhandlung.**

[18234.] Die  
**Harmonie der Farben.**  
 1300 Zusammenstellungen von  
 Farbenverbindungen  
 für die  
 Kunst-Industrie, für dekorative  
 Zimmerausstattungen, Kostüme  
 und Toilette  
 von  
**E. Guichard,**  
 Ex-Präsident der Union des Beaux-Arts in Paris.  
 Autorisirte deutsche Ausgabe.  
 Mit deutschem Text von Dr. G. Krebs.  
 18 Lieferungen in Folio-Format, mit 150  
 brillant kolorirten Tafeln.  
 Nebst Anhang,  
 bestehend aus 16 Plakat-, Schilder- und  
 Signaltafeln als Gratiszugabe.  
 Preis complet 72 M. ord., 54 M. no. baar.  
 (Auch in 3 einzelnen Abtheilungen à 24 M.  
 verkäuflich.)

Mit der soeben erschienenen 18. Liefere-  
 rung ist vorstehendes Werk nunmehr voll-  
 ständig.

Inzwischen haben alle hervorragenden  
 Fachblätter dieses epochemachende, gemein-  
 nützige und zeitgemässe Unternehmen auf  
 das eingehendste gewürdigt und es findet  
 dasselbe mit jedem Tage grössere Anerken-  
 nung und weitere Verbreitung.

Der Autor bringt darin statt weit-  
 läufiger Auseinandersetzungen eine reiche  
 Fülle von harmonischen Farbenverbindungen  
 für die Praxis, aus denen der Belehrung  
 Suchende durch unmittelbare Anschauung  
 stets Rath und Anleitung schöpfen kann,  
 um sein Gefühl für Farbenschönheit leb-  
 hafter anzuregen und zu veredeln; ange-  
 sichts der neuerdings im Gewerbe ge-  
 machten grossen Anstrengungen zur Er-  
 zielung reicher Farbeneffekte, wobei nur zu  
 oft gegen die Gesetze der Harmonie der  
 Farben verstossen wird, ein ganz besonderer  
 Vorzug.

Das Werk ist deshalb nicht nur für  
 Maler, Architekten, Musterzeichner, Tape-  
 zierer, Decorateure, — kurz für alle, für  
 deren Beruf die Behandlung von Farben  
 und farbigen Gegenständen ein Erforderniss  
 ist, von Werth, sondern für jeden Gebilde-  
 ten, der dahin strebt, seine Umgebung,  
 sein Heim in ihrer Ausstattung derart zu  
 gestalten, dass sie einem geläuterten Ge-  
 schmack entsprechen.

Bei dem ansehnlichen Gewinn von 18 M.,  
 der mit jedem abgesetzten Exemplare er-  
 zielt werden kann, liegt es gewiss im Inter-  
 esse des Sortiments-Buchhandels, diesem  
 Prachtwerke eine ganz besondere Beach-  
 tung zu schenken, zumal es bleibenden  
 Werth besitzt.

Schliesslich mache ich noch darauf auf-  
 merksam, dass ich von jetzt ab einzelne  
 Lieferungen nicht mehr abgebe, sondern  
 nur complete Exemplare oder einzelne Ab-  
 theilungen à 6 Lieferungen.

Prospecte mit vielen höchst anerkennenden  
 Urtheilen der Presse gratis.

Frankfurt a/M., April 1882.

Wilhelm Rommel.

[18235.] Soeben erschien in einem neuen, un-  
 veränderten Abdruck:

**Leitfaden**  
 für die  
**Instruction**  
 der  
**Heizer und Oberheizer.**  
 9½ Bogen 8.

1 M. 50  $\lambda$  ord., 1 M. 15  $\lambda$  netto.

Wir machen noch besonders auf die Preis-  
 änderung aufmerksam.

Berlin, 14. April 1882.

G. S. Mittler & Sohn.

[18236.] Soeben erschien:

**Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schle-  
 siens**, herausg. v. Archiv-Rath Prof. C.  
 Grünhagen. Bd. 16. Geh. 4 M.

— do. Register z. Bd. XI—XV. Geh. 2 M.

**Codex diplomaticus Silesiae.** Bd. 11.,  
 enth. Breslauer Stadtbuch. 4. 7 M.

**Nachträge zu „Grotfend's Stammtafeln  
 der Schlesischen Fürsten“.** 4. 20  $\lambda$ .

**Heinzel, a lustiger Bruder.** Neue schläsche  
 Schnoken. 2. Aufl. 1 M. 60  $\lambda$ .

**Meffert, englisches Vocabularium.** 3. verm.  
 Aufl. Cart. 1 M.

**Pfeil, Gr., unser höheres Schulwesen ist  
 schwer krank; ein Mahnruf an deutsche  
 Eltern und Lehrer.** 8. 20 S. Geh. 50  $\lambda$ .

Wir bitten, zu verlangen u. bemerken, daß  
 „Zeitschrift“ ic. u. „Codex“ ic. den betreff.  
 Hdlgn. bereits als Fortsetzung zugesandt wurden.  
 Breslau, April 1882.

Josef May & Co.

Zur gef. Beachtung.

[18237.]

**H. Brendel's Unterrichtsbriefe für  
 das Selbststudium der englischen  
 Umgangssprache.**

15 Briefe 7 M. 50  $\lambda$  ord., 5 M. netto baar.

Probefriefe 60  $\lambda$  ord., 40  $\lambda$  no.

Commissions-Verlag P. M. Blüher in Leipzig.

[18238.] Soeben erschien:

**Die Andreasnacht.**  
 Romantisches Volksschauspiel aus  
 Sachsens Vorzeit  
 von  
**Eugen Frieje.**

Preis 1 M. 50  $\lambda$  mit  $\frac{1}{4}$  resp.  $\frac{1}{3}$  u. 13/12.

Sächsische Firmen dürften vorzugsweise  
 von obigem, bereits in hiesigem Residenztheater  
 zur Aufführung gelangten Preisstück Absatz  
 haben.

Dresden, am 18. April 1882.

R. von Grumbow,  
 Hof-Verlag.

[18239.] Soeben erschien und ist zur dies-  
 jährigen D.-M. in Leipzig ausgestellt:

**Wappen der Buchhändler.**

Folioblatt in 10fachem Farbendruck  
 auf feinstem Kupferdruckpapier.

Größe 25 : 34 Cm. Preis 3 M. baar.

Blasonirung: In schwarzem Felde ein  
 silberner Pegasus, einen (rothen) Krebs zer-  
 tretend. Auf silbernem Spangenhelm mit goldner  
 Krone eine Eule, den goldnen Mercurstab hal-  
 tend. Helmedecken: Schwarz-weiß-roth. Devise:  
 „Nunquam retrorsum, plus ultra!“

Das Wappen ist ein Kunstblatt ersten  
 Ranges und dürfte sich sowohl als  
 Schmuck des Schaufensters oder Geschäfts-  
 locals,

wie auch als sinnige

Bierde des Privatimmers jedes Buchhändlers  
 vorzüglich eignen.

Firmen, welche den Vertrieb in Collegen-  
 kreisen vornehmen wollen, gewähre ich — ohne  
 sonstigen Rabatt —

auf 12 Exemplare ein Freieemplar.

Ich bitte, zu verlangen.

Dresden, 18. April 1882.

R. von Grumbow,  
 Hof-Verlag.

[18240.] Soeben erschien:

**Katechismus**

der

**Physik.**

Von

Dr. Heinrich Gretschel.

Dritte,

vermehrte und verbesserte Auflage.

21 Bogen kl. 8. mit 157 in den Text ge-  
 druckten Abbildungen.

Preis in Orig.-Einband 2 M. 50  $\lambda$  ord.,

1 M. 85  $\lambda$  no., 1 M. 65  $\lambda$  baar.

☞ Auf 10 Exemplare 1 Freieemplar.

**Katechismus**

der

**ebenen und sphärischen  
 Trigonometrie.**

Von

Franz Bendt,  
 Ingenieur.

8½ Bogen kl. 8. mit 39 in den Text  
 gedruckten Figuren.

Preis in Orig.-Einband 1 M. 50  $\lambda$  ord.,

1 M. 15  $\lambda$  no., 1 M. baar.

☞ Auf 10 Expl. 1 Freieemplar.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

243 \*

In Commission!

[18241.]

**Große Theoretisch-praktische  
Violinschule**

von

Professor **G. Singer**, Concertmeister, und  
**M. Seifriz**, Hofkapellmeister.Band I. in zwei Hälften à 7 *M*

= Baar mit 50%. =

bitten wir auf Lager zu halten.

Stuttgart.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.****Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**[18242.] Ende April gelangen die nach-  
verzeichneten Novitäten resp. Fortsetzungen  
meines Verlags zur Versendung:**Der Widerspruch**

im

**Wissen u. Wesen der Welt.**Princip und Einzelbewährung  
der Realdialektik

von

Dr. **Julius Bahnsen.**

Zweiter Band.

Ca. 35 Bogen gr. 8. Preis 9 *M*Das hochbedeutende Werk gelangt mit  
diesem zweiten Bande zum Abschluss. —  
Ich bitte, denselben zunächst als Fortsetzung  
an alle Ihre Abnehmer des ersten Bandes  
senden und sich ausserdem für das nun  
complete Werk von neuem verwenden zu  
wollen. Ich stelle Ihnen zu letzterem Zwecke  
auch Exemplare des ersten Bandes à cond.  
zur Verfügung und bitte, gefälligst ver-  
langen zu wollen.**Goethe's Faust.**

Erster und zweiter Theil.

Erläuterungen und Bemerkungen dazu  
von

Bayard Taylor.

(Ausgewählte Schriften. Zweiter Band.)

Ca. 20 Bogen 8. Preis ca. 4 *M***Praktischer Wegweiser**

in

**die naturgemässe Heil- und  
Lebensweise**

von

Theodor Hahn.

3. vollständig umgearbeitete Auflage.

Ca. 13 Bogen gr. 8. Preis ca. 2 *M* 50 *S*.= Ihren Bedarf bitte zu verlangen, da  
ich unverlangt nichts versende. —

Leipzig, Anfang April 1882.

**Th. Grieben's Verlag**  
(L. Fernau).[18243.] In den nächsten Tagen kommt  
zur Versendung:**Auslegung**

des

**Briefes an die Galater.**

Vorlesungen

aus dem Nachlass

von

**Ernst Wörner,**

weil. theol. Dozenten in Zürich.

Herausgegeben

von

**W. Arnold.**8. 200 S. Brosch. 2 *M***Die Lehre Jesu.**

Vorlesungen

aus dem Nachlass

von

**Ernst Wörner,**

weil. theol. Dozenten in Zürich.

Mit einem Vorwort

von

Professor **C. v. Orelli.**8. 224 S. Broschirt 2 *M*Theologen, besonders aus der Schule  
Beck's, und gebildete Laien werden Käufer  
beider Schriften sein.Handlungen, welche in diesen Kreisen  
Kundschaft haben und bei der Versendung  
übersehen wurden, bitte, zu verlangen.

Basel, 15. April 1882.

**C. F. Spittler.**[18244.] In unserem Verlage erscheint in  
diesen Tagen und ersuchen wir, zu verlangen:**Schwungräder**

und

**Centrifugalpendel-Regu-  
latoren.**

Deren Theorie und Berechnung

zum

Gebrauch für Ingenieure,

Maschinenconstructeure und tech-  
nische Lehranstalten

bearbeitet von

**A. Laskus und H. Lang,**

Ingenieure in Berlin.

Separat-Abdruck aus dem „Praktischen  
Maschinen-Constructeur“.6 Bogen 8. Brosch. Preis 2 *M*Gleichwie bei der kürzlich erschienenen  
Schrift von C. Rott über Temperguss wird  
auch die Ausgabe dieser kleinen Abhand-  
lung in Buchform von zahlreichen Tech-  
nikern mit Freuden begrüsst werden, da  
auch hier wiederum ein in der technischen  
Literatur bislang ausserordentlich vernach-  
lässigter Stoff sich behandelt findet.

Leipzig.

**Baumgärtner's Buchhandlung.****Wilhelm Baensch in Berlin S. W.,**

Friedrichstrasse 24.

[18245.]

Den 15. Mai gelangt zur Ausgabe:

**Der electrische Telegraph.**

Ein Buch für Jedermann.

**Leicht verständliche Abhandlung**

über das

gesammte technische Telegraphen-  
wesen,**Beschreibung des Baues und der  
Unterhaltung der Telegraphen-  
linien,**

nebst

einer Zusammenstellung aller  
bezüglichen Bestimmungen, einem  
Gebühren-Tarif und einer Anleitung  
zur Abfassung von Telegrammen.

Von

**Conrad Tiemann, Telegraphen-Secretair.**Mit 116 in den Text gedruckten Holz-  
schnitten. Circa 270 Seiten gross Octav.  
Broschirt. Preis 5 *M* ord.Fast alle bis jetzt erschienenen Werke  
über Telegraphie sind für den Fachmann  
geschrieben und deshalb für den Laien schwer  
verständlich. Das vorliegende Buch ist für  
die Kreise der Letzteren bestimmt, und da  
der Herr Verfasser es verstanden hat, eine  
leichtfassliche Sprachweise anzuwenden, so  
dürfte es von dem sich für die Telegraphie  
interessirenden Publicum mit Freuden als  
ein Buch begrüsst werden, welches die oft  
schwierig erscheinende Materie in überzeu-  
gender Weise klarstellt.[18246.] Bei Unterzeichnetem befindet sich  
unter der Presse:**Die Einrichtung und der Bau**

der

**B a c k ö f e n.**

Ein Handbuch

für

Bau- und Maurermeister, Bäcker  
und alle diejenigen, welche sich  
mit dem Bau und dem Betriebe  
der Backöfen und Bäckereien be-  
fassen müssen.

Herausgegeben

von

**W. Jeep,**

Ingenieur.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Mit Atlas von 15 Foliotafeln.

Sie wollen baldgefälligst verlangen.

Weimar, 14. April 1882.

**B. F. Voigt.**

## Verlagsbuchhandlung von G. Freytag in Leipzig.

[18247.]

Verfandte seeben folgendes Circular:

Leipzig, den 15. April 1882.

Ich bringe Ihnen hiermit zur Kenntniß,  
daß Band II. vom

### Wissen der Gegenwart.

### Deutsche Universalbibliothek für Gebildete.

zur Versendung bereit liegt.

Derselbe hat zum Gegenstand:

### Allgemeine Witterungskunde nach dem

gegenwärtigen Standpunkte  
der meteorologischen Wissenschaft.Für das Verständnis weiterer Kreise  
bearbeitet von

Dr. Hermann J. Klein.

Mit 6 Karten, 2 Vollbildern und 31 Abbil-  
dungen in Holzstich.

266 Seiten.

In solidem Leinwand-Einband mit rothem  
Schnitt 1 M.In dem vorliegenden Band erfüllt ein  
Naturforscher von großem Ruf, dessen Werke  
als gediegen und gemeinverständlich anerkannt  
sind, die Aufgabe, die wissenschaftliche Erklärung  
der Witterungs-Erscheinungen im Kreise des  
großen Publicums zu verbreiten.Der jungen Wissenschaft, deren Resul-  
tate in diesem Buche abgehandelt erscheinen,  
kommt zweifellos ein allseitiges Interesse  
entgegen, welches dem Buche sicherlich  
einen großen Absatz verschaffen wird.Zu dem Wunsche nach einer allgemeinen  
Kenntniß über die Naturerscheinungen, welche  
mannigfach unser Thun und Lassen beeinflussen,  
gesellt sich hier das materielle Interesse vieler,  
— der Oekonomen, Gärtner, Forstleute  
und der Angehörigen anderer Berufs-  
kreise, — deren Unternehmungen in ihrem  
Gelingen von der Witterung abhängig erscheinen.Sie finden daher in dem II. Band vom  
„Wissen der Gegenwart“ einen Absatz-Artikel  
ersten Ranges; denn Jedermann ist Käufer  
eines solchen Buches, insbesondere, wenn es  
aus der Feder eines so bewährten Autors  
hervorgegangen ist.Die solide, geschmackvolle Ausstattung und  
der niedrige Preis werden ebenfalls dazu bei-  
tragen, selbst der kleinsten Handlung einen  
größeren Absatz möglich zu machen.Ich bitte Sie freundlichst, mir Ihre werthe  
Bestellung umgehend einzusenden, da die Aus-  
gabe dieses Buches am

2. Mai (Dienstag)

stattfindet.

Eingelaufene Continuations-Angaben  
finden pünktliche Erledigung; Bestellungen  
à condition werden hauptsächlich dann aus-  
geführt, wenn gleichzeitig eine feste oderBaar-Bestellung erfolgt, im Uebrigen soweit  
es die Vorräthe gestatten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. Freytag.

Directe Sendungen bedaure ich nicht  
machen zu können; ich bitte daher, Ihre dies-  
bezüglichen Dispositionen Ihrem Herrn Com-  
missionär zukommen zu lassen. **z**

## Verlagsbuchhandlung

von

## Buchholz & Diebel in Troppau.

[18248.]

Nachstehende Neuigkeiten unseres Verlages  
kommen demnächst zur Versendung und bitten  
wir, verlangen zu wollen:**Allgemeine Erziehungslehre** von Dr. Josef  
Mich. Vierte verbesserte Auflage. 6 Bogen  
8. Preis 1 M. 40 s.**Allgemeine Unterrichtslehre** mit besonderer  
Rücksicht auf den Volksschulunterricht von  
Dr. Josef Mich. 5 Bogen 8. Preis 1 M.Die außerordentlich günstige Aufnahme,  
welche Dr. Mich.'s Lehrbücher im In- und  
Auslande gefunden haben, berechtigt uns zu  
der Hoffnung, daß auch dieses neue Werkchen,  
welches dem durch das Organisationsstatut für  
oesterr. Seminare vorgeschriebenen Lehrplan  
entsprechend eingerichtet ist, von der Lehrer-  
welt mit Freuden begrüßt werden wird.**Einige Sagen aus verschiedenen Ländern  
Österreichs.** Erzählt von Wilhelm  
Schirmer. 6 Bogen 12. Preis 80 s.Die Sammlung enthält 30 Sagen, welche  
einfach, leicht verständlich und geschmackvoll ge-  
wählt sind. Das Büchlein dürfte für Schüler-  
bibliotheken allgemein angeschafft werden.**Bilder aus der Geschichte Österreichs.** Ein  
Hilfsbuch bei Ertheilung des vaterländi-  
schen Geschichtsunterrichts an Volks- und  
Bürgerschulen von H. Schulig. 11 Bogen  
8. Preis 2 M. 40 s.Der Verfasser, ein bewährter Schulmann,  
hat mit der Herausgabe dieses Buches einem  
Bedürfnisse entsprochen, da für den Geschichts-  
unterricht an niederorganisirten Schulen bis-  
her keine Anleitung als Präparation für den  
Lehrer existirte. Das Buch wird von allen  
Volks- und Bürgerschullehrern gekauft werden.**Schulreden und Entwürfe zu Ansprachen**  
für Lehrer bei festlichen Gelegenheiten von  
Heinrich Leo Weber. 6 Bogen 8. Preis  
1 M. 20 s.Schulreden werden immer verlangt und  
wird eine Verwendung für diese vortreffliche  
Sammlung von dem besten Erfolge beglei-  
tet sein.**Tief verschleiert.** Novelle von Anna Wicho-  
dil. 5 Bogen 8. Preis 1 M. 20 s.Die talentvolle Schriftstellerin hat sich durch  
ihre früheren Publicationen bereits empfeh-  
lend in den deutschen Leserkreis eingeführt.  
„Tief verschleiert“ ist das Ergebnis fort-  
schrittlicher Entwicklung ihres anmuthigen Er-  
zählertalentes und dürften namentlich Käufer  
in den Kreisen der Lehrerinnen zu suchen  
sein, da die Verfasserin Herausgeberin der  
„Mädchenschule“ ist.

Troppau, 15. April 1882.

Buchholz &amp; Diebel.

[18249.] Ende dieses Monats erscheint im  
unterzeichneten Verlage:

## Die Staatswappen, Flaggen und Kokarden aller regierenden Staaten der Erde.

6 Blatt in eleg. Mappe. Neue, 9. Auflage, nach  
Korrekturen von F. Heyer von Rosenfeld,  
k. k. Hauptmann in Wien.Ausgabe in Gold- und Farbendruck, mit  
deutschem u. engl. Text. Preis 10 M. ord.,  
7 M. no. baar.Einzelne Blätter dieser colorirten Ausgabe  
à 2 M. ord., 1 M. 50 s. no. baar.Der Werth dieser für das Kunstgewerbe  
sowie für das große Publicum hervorragenden  
Erscheinung ist schon durch die stattliche Reihe  
von Auflagen genügend documentirt. Mit dem  
Erscheinen obiger Auflage in Farbendruck,  
zu deren Fertigstellung es mehr als eines Jah-  
res bedurfte, wird den häufigen an die Verlags-  
handlung gelangten Nachfragen hiermit Genüge  
geleistet.Für die vollständige Neubearbeitung hat  
die Verlagshandlung keine Kosten gescheut; alle  
durch politische Ereignisse eingetretenen Ver-  
änderungen der Wappenbilder sind berücksichtigt  
worden, so daß obige Ausgabe nunmehr als  
einzig authentisch empfohlen werden kann.Bei dem niedrig gestellten Preise derselben  
und bei ihrer exacten Ausführung in Zeichnung  
und Farbe wird sich der Käuferkreis dafür  
immer mehr erweitern, namentlich werden auch  
Abnehmer von älteren Auflagen nicht anstehen,  
auch diese neue, verbesserte zu erwerben.Ministerial-, Hof- und Marinebeamte,  
Diplomaten, Consuln, Officiercorps wie  
andere Corporationen, die Aristokratie,  
Hoflieferanten, Graveure, Fabrikanten,  
lithograph. Anstalten, Architekten, Kunst-  
schulen u. Zeichner, Decorateurs, Samm-  
ler zc.sind sichere Abnehmer, sowie sich das Sammel-  
werk auch als unentbehrliches Material für das  
Kunstgewerbe und für die Geschichtsforschung  
erprobt hat.Im Schaufenster ausgestellt werden  
diese im schönsten Farbendruck glänzenden  
Kunstblätter nicht allein eine außerordentliche  
Anziehungskraft ausüben, sondern auch unmit-  
telbaren Absatz zur Folge haben.Ich liefere nur baar, stelle aber Prospec-  
te in beliebiger Anzahl zur Verfügung.Den Debit für Großbritannien hat Herr  
Aug. Fischer in London übernommen, an  
welchen allein die Bestellungen von dort zu  
richten sind.

Frankfurt a. M., April 1882.

Wilhelm Rommel.

## Uebersetzungs-Anzeigen.

Zola, der häusliche Herd (Pot-Bouille),  
deutsch von Armin Schwarz. 2 Bde.  
5 M. ord. (mit 40% baar, 7/6.)[18250.] erscheint am 20. d. M.; die zahl-  
reich eingegangenen Baarbestellungen werden  
am Tage des Erscheinens mit Eilballen  
nach Leipzig abgehen.

Budapest, 15. April 1882.

G. Grimm.

[18251.] In kurzem erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

Zur Erforschung  
des  
**Hypnotismus**  
auf  
experimentellem Wege.

Von

**A. Tamburini,**

Professor und Director der Staats-Irrenanstalt zu Reggio,  
und

**Dr. G. Sepilli,**

Assistenzarzt an der Staats-Irrenanstalt zu Reggio.

Mit Genehmigung der Verfasser  
übertragen und bearbeitet

von

**Dr. med. M. O. Fränkel,**

Sanitätärath in Bernburg.

Mit Tafeln. Preis ca. 3 *M*

Für die Gedeihenheit dieser Studien bürgt der Name des als einer der thätigsten Mitarbeiter des „Archiv für Psychiatrie“ bekannten Uebersetzers.

Man wolle die Broschüre dem ganzen ärztlichen Publicum vorlegen, sowie der grossen Zahl Derjenigen, die sich für Hypnotismus überhaupt interessiren; *Irren- und Nerven-Aerzte* sowie *Physiologen* werden in erster Linie Abnehmer sein.

Wiesbaden, 16. April 1882.

**J. F. Bergmann.**

### Angebotene Bücher u. s. w.

[18252.] **E. Wende & Co.** in Warschau offeriren und sehen Geboten entgegen:

1 Graefe's Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 1 — 15.

1 Allgem. medicin. Centralzeitung 1856 — 76. Compl.

[18253.] Die **Post'sche** Buchh. in Colberg offerirt:

15 Gabriel u. Supprian, Lesebuch mit Bildern. Aug. C. (1879.) Hlbdrbd.

8 Scheele, Vorschule z. d. latein. Class. II. 12. Aufl. (1879.) Hlbdrbd.

6 Wesener, griech. Elementarb. I. 8. Aufl. (1880.) Schulbd.

26 Widmann, kl. Gesanglehre. 11. Stereot.-Aufl. Brosch.

[18254.] **G. E. Lüderdt** in Osnabrück offerirt:

1 Unser Vaterland. (Gebr. Kröner.) 2fg. 1 — 58. Neues und reines Exemplar!

[18255.] **Theodor Wanderer** in Culmbach offerirt:

1 Brehm's Thierleben. 2. Aufl. Bd. 2 — 10. In einzelnen Heften. (Gut erhalten.)

— Einbanddecken hierzu f. 6 Bände.

[18256.] **Carl Rocco** in Bremen offerirt: Eulenburg, Lehrbuch d. Nervenkrankh.

[18257.] Der **Verlag der Chemiker-Zeitung** in Cöthen bietet an und bittet um Preisgebote:

Gothaischer genealogischer Hofkalender. Jahrg. 1880, 81 u. 82.

[18258.] **E. Barth** in Dessau offerirt in gebundenen Exemplaren:

5 Corn. Nepos, ed. Lattmann. 1878. à 1 *M*

20 *λ*. — 4 Kinderfreund, preuss. 1876. à 30 *λ*. — 1 Kühner, kurzgef. Schulgr. d.

latein. Sprache. 1 *M* 40 *λ*. — 12 Kübler, griech. Vocabul. 7. u. 8. Aufl. à 20 *λ*. —

6 Nicolai, Materialien. 1872. à 1 *M*. — 2 Schauenburg u. H., Leseb. I. 1878. à 1 *M*

50 *λ*. — 1 Seffer, Elementarb. d. hebr. Sprache. 1878. 2 *M* 50 *λ*. — 1 Seyffert, Materialien. 1880. 1 *M* 30 *λ*. — 2 Süpffe,

engl. Chrestom. 1872. à 1 *M* 30 *λ*.

[18259.] Die **Badt'sche** Buchh. in Belgard i/P. offerirt zu jedem Preise:

Bonnell, latein. Vocabularium. 1874 — 76. Cart. Wie neu.

Herbst, histor. Hülfsbuch. I. II. III. 1874 — 75. Geb. Gut erhalten.

Rober, Aufgaben f. d. Rechenunterricht. I. II. III. 1874 — 75. Cart. Wie neu.

Paulsief, dtshs. Lesebuch f. Octava. 1878 — 79. Hlbdrbd. Wie neu.

— do. f. Septima. 1877 — 79. Hlbdrbd. Wie neu.

[18260.] **Rob. Hoffmann** in Leipzig offerirt: Mitthlgn. a. d. f. zoolog. Museum in Dresden,

hrsg. v. Meyer. Bd. 1 — 3. Cart. Statt 120 *M*, für 40 *M*.

Artus, Atl. aller officinellen Gewächse mit Beschreibung. 300 colorirte Kupfertafeln. Statt 90 *M*, für 40 *M*.

Erbkam's Bauzeitung 1851 — 69.

Gfrörer, byzantinische Geschichten. 3 Bde. 1877. Statt 27 *M*, für 9 *M* 50 *λ*.

Bopp, vergleich. Grammat. d. Sanskrit u. 6 Abthlgn. in 2 Bdn. 1833 — 49. Hlbfrzbd. 25 *M*.

Dürer-Album, hrsg. v. Kaulbach u. Kreling. 42 Blätter gr. Fol. Mit Rumm.-Ang. v. Heller. In Mappe. 40 *M*.

Hogarth u. f. Zeit. 77 feine Stahlst. m. Text v. Görting. 4. 12 *M*.

[18261.] **Rob. Forberg** in Leipzig offerirt antiquarisch und sieht Geboten entgegen:

1 Hofmeister, Verzeichniss der in den Jahren 1874, 75, 76, 77, 78, 79 erschienenen Musikalien etc. 6 Bände.

Gut gehalten.

[18262.] **Rud. Sieglar** in Leipzig offerirt, soweit der Borrath reicht, in ganz neuen Explan:

Schilling, Ordr. d. Naturgesch. I. Tierreich. 13. (neueste) Aufl. In dauerhaftem Hlbdrbd. m. Goldtitel. à 2 *M* 30 *λ* baar.

[18263.] **O. May's** Buchhdlg. (E. Roeder) in Chemnitz offerirt:

Pierer's Conv.-Lexikon. 1864. Originalabb.

[18264.] **Sannier** in Danzig offerirt:

1 Generalstabswerk 1870/71. Cplt. In Original-Einbdn.

1 Reymann, Specialkarte. Ganz cplt.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[18265.] **O. May's** Buchhandlung (E. Roeder) in Chemnitz sucht:

Meyer's Conversationslexikon. 3. Aufl. Hlbzbd. Tadellos.

[18266.] Die **Badt'sche** Buchh. in Belgard i/P. sucht:

1 Hofmeister, Handb. d. musikal. Literatur. 1874 — 79. 2fg. 6.

[18267.] **G. Zimmermann** in Glogau sucht: Meinte, Bekleidungs-Wirthschaft.

[18268.] **Carl Rocco** in Bremen sucht:

1 Schefer's ausgew. Werke. Bd. 10. 11. 12.

[18269.] Die **J. Dalp'sche** Buchh. in Bern sucht:

1 Paterna, Flammenschutzmittel.

[18270.] **Wilhelm Braumüller & Sohn**, k. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Wien suchen:

1 Lucas, engl. u. deutsches Wörterbuch. Complet.

[18271.] **Carl Friedr. Fleischer** in Leipzig sucht:

Aldenhoven, über den Virgilischen Fatalismus. Ratzeburg 1850. — Dietsch, Theologumenon Vergilianorum particula. Grimma 1853. — Ladewig, de Vergilio verborum novatore. Neu-Strelitz 1869. — Ladewig, über einige Stellen des Vergil. Neustrelitz 1853. — Töpfer, Vergilii geographia in Aeneide etc. 4 Part. Arnstadt 1828 — 34. — Lersch, Antiquitates Vergilianae etc. Bonn 1843. — Muff, Antiquitates rom. in Vergil. Aen. illustr. Halle 1864. — Kuschel, Quellen von Vergil's Aeneis. Breslau 1858. — Ribbeck, Prolegomena critica in Vergilium. 1866. — Ribbeck, Appendix Vergiliana. 1868. — Rappold, zur Kritik u. Erklärung der Ovid. Metamorphosen. Löbau 1870.

[18272.] **Carl Rocco** in Bremen sucht: Heitzmann, Anatomie. 2 Bde.

[18273.] **F. A. Brockhaus'** Sortim. u. Antiquarium in Leipzig sucht billigst in neuesten und vorletzten Auflagen:

Schröder, Geburtshülfe; — Gynäkologie. — Binz, Arzneimittellehre. — Waldenburg u. S., Arzneimittel. — Orth, Diagnostik; — Histologie. — Billroth, Chirurgie. — König, Chirurgie. — Heitzmann, Anatomie. — Riemann, Differentialgleichungen. 1876. — Klein, über die sogenannte nicht Euklidische Geometrie.

[18274.] **Carl Rocco** in Bremen sucht: Heitzmann, Anatomie. 2 Bde.

[18275.] **F. A. Brockhaus'** Sortim. u. Antiquarium in Leipzig sucht billigst in neuesten und vorletzten Auflagen:

Schröder, Geburtshülfe; — Gynäkologie. — Binz, Arzneimittellehre. — Waldenburg u. S., Arzneimittel. — Orth, Diagnostik; — Histologie. — Billroth, Chirurgie. — König, Chirurgie. — Heitzmann, Anatomie. — Riemann, Differentialgleichungen. 1876. — Klein, über die sogenannte nicht Euklidische Geometrie.

[18276.] **Carl Rocco** in Bremen sucht: Heitzmann, Anatomie. 2 Bde.

[18277.] **F. A. Brockhaus'** Sortim. u. Antiquarium in Leipzig sucht billigst in neuesten und vorletzten Auflagen:

Schröder, Geburtshülfe; — Gynäkologie. — Binz, Arzneimittellehre. — Waldenburg u. S., Arzneimittel. — Orth, Diagnostik; — Histologie. — Billroth, Chirurgie. — König, Chirurgie. — Heitzmann, Anatomie. — Riemann, Differentialgleichungen. 1876. — Klein, über die sogenannte nicht Euklidische Geometrie.

[18278.] **Carl Rocco** in Bremen sucht: Heitzmann, Anatomie. 2 Bde.

[18279.] **F. A. Brockhaus'** Sortim. u. Antiquarium in Leipzig sucht billigst in neuesten und vorletzten Auflagen:

Schröder, Geburtshülfe; — Gynäkologie. — Binz, Arzneimittellehre. — Waldenburg u. S., Arzneimittel. — Orth, Diagnostik; — Histologie. — Billroth, Chirurgie. — König, Chirurgie. — Heitzmann, Anatomie. — Riemann, Differentialgleichungen. 1876. — Klein, über die sogenannte nicht Euklidische Geometrie.

[18280.] **Carl Rocco** in Bremen sucht: Heitzmann, Anatomie. 2 Bde.

[18281.] **F. A. Brockhaus'** Sortim. u. Antiquarium in Leipzig sucht billigst in neuesten und vorletzten Auflagen:

Schröder, Geburtshülfe; — Gynäkologie. — Binz, Arzneimittellehre. — Waldenburg u. S., Arzneimittel. — Orth, Diagnostik; — Histologie. — Billroth, Chirurgie. — König, Chirurgie. — Heitzmann, Anatomie. — Riemann, Differentialgleichungen. 1876. — Klein, über die sogenannte nicht Euklidische Geometrie.

- [18274.] **Franz Leo & Co.** in Wien suchen:  
 1 Gervinus, Gesch. d. d. Dichtung.  
 1 Graefe u. S., Augenheilkunde. V. 2. VII. 1.  
 1 Klin. Monatsbl. f. Augenheilkunde 1877, 78.  
 1 Söfeland, Zeitfolge d. Horaz. Ged. 1842.  
 1 Fürstenau, de carm. Horat. chronologia. 1838.  
 1 Cahn, Trias quaest. Horat. 1838.  
 1 Stein, System der Staatswissenschaft. Bd. 2. apart.  
 1 Nemesius Emesenus, v. Matthaei.
- [18275.] Die **Fr. Ferstl'sche** Buchh. (Franz Pechel) in Graz sucht:  
 1 Macher, Sanitätsgesetze. 1. Bd.  
 1 Rosegger-Defregger, Geschichten.  
 1 Stamm, Th., Gedichte.  
 1 Duhamel, analyt. Mechanik. 2. Aufl. 2 Bde.  
 1 Chesterfield's Briefe, herausg. von seinem Sohne. 1777.
- [18276.] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht:  
 1 Philosoph. Monatshefte. Bd. 1—11.  
 1 Winkler, eiserne Brücken. II. 3.
- [18277.] **C. F. Fleischer** in Leipzig sucht:  
 Abhandlungen der Schweizer. paläontol. Gesellschaft. I—VII. — Mémoires de la Société géologique de France 1833—81. — Bulletin de la Société géolog. de France 1830—81. — d'Orbigny, Paléontologie franç. Terr. crétacés vol. 7. u. ff. und Terr. jurassiques vol. 3. u. ff. — Fliegner, Locomotivsteuerung. — Perels, Ackerbau-  
 maschinen.
- [18278.] **Franz Thimm** in London sucht:  
 1 Davies, Leben von Garrick. 2 Bde.  
 1 Brachvogel, Hamlet. Roman. 3 Bde.  
 1 Neorama. Vol. 1.  
 1 Delius, Shaksp.-Lexikon.  
 1 Ekendahl, höchste Ideen d. Kunst. 1831.  
 1 Erhard, Möron. Passau 1826.  
 1 Eschenburg, Fund Shaksp. Handschriften.  
 1 Falk, Goethe dargestellt.  
 1 Flögel, Gesch. d. komischen Literatur.  
 1 Francke, Bemerk. üb. Shakespeare.  
 1 Vor u. auf d. Brettern. Schauspieler-  
 Memoiren, von Frick. 2 Bde.  
 1 Garve, Abhdl. aus d. Bibl. d. schönen  
 Wissensch.  
 1 Gieseke, der travestirte Hamlet. 1798.  
 1 Görres, die deutschen Volksbücher.  
 1 Grüner, Lebens- u. Denkbuch aus Shakesp.  
 1 Gutzkow's Werke. Bd. 1.  
 1 Hebler's Kaufm. v. Venedig. 1854.  
 1 Holtei, Beiträge z. dram. Kunst. 1828.  
 1 Horn, freundliche Schriften. 2 Bde.
- [18279.] **A. Zuckschwerdt** in Weimar sucht:  
 Liechtenstern u. L., Atlas in 45 Ktn.  
 Georges, kleines lat.-dtschs. Handwörterb.  
 Krieg 1870/71. (Mittler & Sohn.) Hft.  
 14—18.
- [18280.] **Joh. Ad. Steinhäuser** in Plauen i/B.  
 sucht billig:  
 1 Stifter, Studien. Neuere Aufl. Geb.
- [18281.] **Leo Liepmannssohn** in Berlin sucht:  
 Daniel, Thesaurus hymnologicus. Bd. 4.  
 Lassen, indische Alterthumskunde. Bd. 3.  
 Mone, lateinische Hymnen. Bd. 2.  
 Fétis, Esquisse de l'hist. de l'harmonie.  
 Paris 1850.  
 Mattheson, Freudenakademie. 1753. Bd. 1.  
 Heyse, Antologia italiana. (Hallberger.)
- [18282.] **F. A. Brockhaus'** Sort. u. Antiqu.  
 in Leipzig sucht:  
 Büchschütz, Besitz u. Erwerb im Alterth.  
 Burckhardt, Gesch. d. Renaissance.  
 Erhard, Wiederaufblühen der wissenschaftl.  
 Bildung.
- Fink, Wesen d. Oper.  
 Hanslick, die mod. Oper.  
 — Gesch. d. Concertwesens.  
 Schletterer, Entstehg. d. Oper.  
 — deutsches Singspiel.  
 Wagner, R., 3 Operndichtungen.  
 — Kunst u. Revolution.  
 — Kunstwerk d. Zukunft.  
 — Oper u. Drama.
- [18283.] **Ernst Keil** in Leipzig sucht:  
 Acta borussica. 3 Bde. 1730—32. —  
 Bandtke, Miscellanea Cracoviensia. 1814.  
 — Beaujeu, Mémoires. Paris 1698; oder  
 Amsterdam 1700. — Bibliothek, War-  
 schauer, oder gründliche Nachricht von  
 Büchern etc. 1754. — Choisy, Mémoires  
 pour servir à l'hist. de Louis XIV. —  
 D'Allerac, Anecdotes de Pologne. 2 Bde.  
 1699. — Dlugossus, Historiae polon. libri  
 XIII. 2 Bde. Fol. Lipsiae 1711—12. —  
 Gadebusch, livländische Bibliothek. 2 Bde.  
 1777. — Heinsius, allgem. Bücherlexikon.  
 Complet. — Hoffmann, de typographis in  
 regno Poloniae. Dantisci 1740. — Hop-  
 pius, de scriptoribus historiae polon. sche-  
 diasma. 1707. — Sämmtliche Schriften  
 Janocki's, als: Kritische Briefe an Freunde.  
 1745; — Literarum in Polonia instaura-  
 tores. 1744; — Literarum in Polonia  
 propagatores. 1746; — Nachricht von  
 denen in der Zalusischen Bibliothek sich  
 befindenden raren Büchern. 5 Thle. 1747  
 —53; — Polonia literata nostri temporis.  
 1750—56; — Specimen catalogi codicum  
 manuscriptorum bibl. Zalusiana. 1752;  
 — Lexicon der izt lebenden Gelehrten in  
 Polen. 2 Thle. 1755; — polnischer Bücher-  
 saal. 1756; — Excerptum polonicae lite-  
 raturae. 1764—66; — Musarum sarmati-  
 carum specimina nova. 1771; — sarmati-  
 cae literaturae nostri temporis fragmenta.  
 1773; — Janociana sive clarorum auctorum  
 memoriae. Bd. 2. 1779. — Lauterbach,  
 der poln. Arianische Socinianismus. 1725.  
 — Lengnich, Gesch. d. preuss. Lande pol-  
 nischen Antheils. Bd. 8. Fol. 1748.
- [18284.] **Julius Sachs** in Görlitz sucht:  
 Hinrichs' Bücher-Kataloge.
- [18285.] **Fr. E. Fehsenfeld** in Giessen sucht  
 direct:  
 Varro, de lingua latina. Bipont. 1788; od.  
 andere Ausgabe.
- [18286.] **Herm. Grafer** in Annaberg sucht:  
 1 Hassenkamp, heß. Kirchengesch. im Zeitalter  
 der Reformation. Bd. II. 1. u. ff. Marburg.  
 1 Heppel, Gesch. d. dtschn. Protestantismus.  
 Bd. II. u. ff. Marburg.
- [18287.] **Jos. Wolff** in Augsburg sucht:  
 Meyer's Convers.-Lexikon. 3. Aufl. 16 Bde.  
 1 Bfrzbb.  
 Offerten direct.
- [18288.] **Ludw. Hoffmeyer** in Halle sucht:  
 1 Klostermann, Berggesetz.  
 1 Gesenius, hebr. Wörterbuch.
- [18289.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien  
 suchen:  
 Späth, Geburtskunde. — Kaerle, J., Chresto-  
 mathia targumico-chaldaica etc. Wien 1852.
- [18290.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M.  
 sucht:  
 1 Westermann's Monatshefte. Bd. 6. 16—22.  
 Orig.-Bd.  
 1 Winkelmann, Malerlexikon; od. anderes  
 kleines Malerlex.  
 1 Corpus juris civilis, dtsch. 7 Bde. oder  
 Bd. 3—7.
- [18291.] Die **Akademische Buchhandlung**  
 in Göttingen sucht:  
 Lotze, Mikrokosmos. — Kahnis, Dogmatik.  
 — Martensen, Ethik. — Thomasius, Christi  
 Person und Werk. — Raabe, Chronik der  
 Sperlingsgasse.
- [18292.] **C. Winter** in Heidelberg sucht:  
 1 Scott, Romane. 25 Bde. (C. Zieger.)  
 1 Ueber Land u. Meer 1866, 67.
- [18293.] **Hermann Bahr**, Jurid. Antiquariat  
 in Berlin W., Mohrenstr. 6, sucht:  
 Tittmann, Strafrechtspflege.  
 Scheuer, über die actio de in rem verso.  
 1866.  
 Bessel u. Köhlwetter, preuss. Eisenbahn-  
 gesetz.  
 Jäger, der moderne Socialismus. 1873.  
 Freytag, Soll u. Haben.  
 Spindler, der Jesuit.  
 Fawcett, Predigten. Berlin 1798.
- [18294.] Die **R. André'sche** Buchhdlg. in Prag  
 sucht:  
 Frommel, landschaftl. Zeichenwerk.  
 Maximilian I., Aus m. Leben. 7 Bde.
- [18295.] Die **Serig'sche** Buchhdlg. in Leipzig  
 sucht:  
 1 Barnes, Gesetze d. Staates New-York in  
 Bezug auf Lebens-Versicherungsgesell-  
 schaften. Berlin 1871.
- [18296.] **P. Wunschmann** in Wittenberg sucht:  
 Ahlfeld, Epistel-Predigten.  
 Aus Schleiermacher's Leben. 4 Bde.

- [18297.] **Gebrüder Hug** in Basel suchen:  
1 Karup, theoretisches Handbuch der Lebensversicherung. 1. Abtheilg. Leipzig, Theile (Fritsch).
- [18298.] **Carl Gosh** in Dresden sucht:  
1 Rothenfels, Eleonore. Bd. 1. apart.
- [18299.] Die **Speyer'sche Buchh.** (F. Dietrich) in Arosen sucht antiquarisch:  
1 Beillodter, neue Predigten. 2 Bde. Nürnberg 1816—17.
- [18300.] Die **Fr. Wagner'sche Buchhandlung** in Freiburg i/B. sucht:  
1 Meyer's Convers.-Lexikon. 3. Aufl. Cplt. Geb.
- [18301.] **Rudolf Barth** in Aachen sucht:  
1 Durandus, Rationale. Gute Ausgabe in gr. 8. oder 4.
- [18302.] Die **Lechner'sche Hofbuchhdlg.** in Wien sucht:  
1 Gartenlaube 1853, 54, 57.  
1 Grécourt, Gedichte, deutsch.  
1 Brehm's Thierl. 2. A. IV—VI. VIII.
- [18303.] **Felix Schneider** in Basel sucht:  
Planck, Gesch. d. Verfassung d. christl. Gesellschaft.  
Niemeyer, Libri symbol. eccles. ref.  
Kyau's Leben und Schwänke.  
Anzeiger f. schweiz. Alterthumskunde 1863 u. 75.  
Josephus' Gesch. d. jüd. Kriegs 1836.  
König, Lexikon aller Helden etc.  
— Beitr. z. Kriegsgeschichte des grossen Kurfürsten.
- [18304.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen sucht:  
Caspari, arab. Grammatik. 4. Aufl.  
Curtius, griech. Gesch. 3 Bde. 5. Aufl.  
Freund, Triennium philol. 2. Aufl. Cplt.  
Krebs, Antibarbarus d. lat. Spr. 5. A.  
Lange, röm. Alterthümer. 3 Bde. 3. A.  
Lexer, mittelhochd. Taschenw. 2. A.  
Lübke, Kunstgeschichte. 8. Aufl.  
Lübker, Reallexikon. 5. Aufl.  
Müller, griech. Lit.-Gesch. 2 Bde. 3. A.  
Preller, griech. Mythologie. 2. Aufl.  
Rohde, d. griech. Roman.  
Schömann, gr. Alterthümer. 3. A.  
Stenzler, Elementarb. d. Sanskrit-Spr. 4. A.  
Teuffel, röm. Lit.-Gesch. 3. A. Billig.
- Georges, gr. u. kl. lat.-d. Handwörterb.  
Gesenius, hebr. Handwörterb. 7. od. 8. A.  
Pape, griech. Wörterb. 4 Thle. 3. Aufl.  
Seiler, homer. Wörterb. 8. Aufl.  
Thibaut, französ. Wörterb. 92. A.  
Thieme, engl. Wörterbuch.  
Weigand, dtschs. Wörterb. 2 Bde. 3. A.
- [18305.] **H. Klingebell** in Saarbrücken sucht billig:  
Berlepsch, die Biene und ihre Zucht. (Neu. 12 M.)
- [18306.] **Deuerlich** in Göttingen sucht:  
Palaeontographica, v. Dunker u. Zittel. Cassel, Fischer. Bd. 9. u. folgende.  
Palacky, über Formelbücher in Bezug auf böhmische Geschichte. Prag 1842 u. 47.  
Pädagog. Jahresbericht. Brandstetter. Cplt.  
Plauti comoediae, cura Mart. Span. Editio accurata. 7 Vol. Viennae 1792—1802, Dirnböck.  
Plauti comoediae, recogn. Miller. 3 Vol. 1754. 55.
- [18307.] **Carl Jügel's Nachf.** in Frankfurt a/M. sucht:  
Vega, Lope de, Comedias. Einzelne Bände der Ausgaben von 1604—47.
- [18308.] **G. Nehr Korn** in Fulda sucht:  
1 Pierer's Lex. Neueste Aufl. Cplt. Geb.
- [18309.] **G. Schrader** in Stolp sucht:  
1 L'Anti-Sans-Souci ou la folie des nouv. philosophes naturalistes. Bouillon 1760.  
1 Tersteegen's Gedanken über die Werke des Philosophen v. Sanssouci.
- [18310.] **A. Goschorsky** in Breslau sucht:  
1 Buch der Erfindungen. 7. Aufl. Geb. Incl. Ergänzungsband.  
1 Meyer's Lexikon. 3. Aufl. Hbfrzbd.  
1 Knies, die Eisenbahnen und ihre Wirkungen.  
1 Erdmann, Brief des Jacobus.  
1 Stade, deutsche Geschichte. Abthlg. 1. 3. u. 4.  
1 Zeitschrift für Handelsrecht. Bd. 1—15.  
1 Fein, das Recht der Collation. Heidelberg 1842.
- [18311.] Die **Kanitz'sche Sort.-Buchhandlung** (K. Kindermann) in Gera sucht:  
1 Kölling, englische Studien.
- [18312.] **A. Brecht** in Hameln sucht:  
1 Raabe, heilig. Born.  
1 Bibliothek der Unterhaltung u. d. Wissens. (Schönlein.) 1879. Bd. 2. 11. 12. 13.
- [18313.] Die **Viterarische Anstalt** in Freiburg sucht und erbittet Offerten mit directer Post:  
1 Aus meinem Leben. Reisskizzen, Aphorismen, Gedichte (von Maximilian I.). 7 Bde. Complet. Leipzig 1867.
- [18314.] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:  
Jacquin, Icones plant. rar. 3 Vol.  
Bohl, Plantae Brasil.  
Traité de paix fait à château Cambresis l'an 1559. Paris 1632.  
Camuzat, Mélanges histor. 2 Vols.  
Voyage de Henri II. aux Pays-Bas en 1554, par Bertrand de Salignac. Rouen 1555.  
César, Commentaires, trad. par Goguin.
- [18315.] **Hugo Lorenz** in Leipzig sucht schleunigst:  
Wattenbach, Geschichtsquellen.  
Freund, Trienn. philolog. III—VI.  
Villanova, Thomas, Predigten. Cplt. Alcalá 1581. Augsburg 1757.
- [18316.] **Jos. Schalek** in Prag sucht:  
Kaiser Max, Aus meinem Leben u. Nachlaß. 7 Bde. — Görz, Reisen um d. Welt. Stuttg. 3. Bd. — Knechte, deutsche Grafenhäuser. 3 Bde. 1854. — Neyraguet, Comp. theologiae moralis. 1851.
- [18317.] **Max Briffel** in München sucht:  
1 Poten, milit. Handwörterb.  
1 Lessing, Werke. Donauesch. 1822. 1. Bd.  
1 Conscience, Schriften. Einzelne Bände.  
1 Schott, Donatio propter nuptias.  
1 Hirsch, d. System d. relig. Anschauung d. Juden. 1. Bd. od. cplt.  
1 Seubert, Taktik d. Gegenwart.  
1 Medel, Taktik.  
1 Generalstabswerk v. Kriege 1866.  
1 Kühne, frit. Wanderungen.  
1 Feldzug, ital., v. 1866, v. pr. Generalst.  
1 — do. v. 1859, v. pr. Generalst.  
1 Waldersee, dän. Feldzug 1864.  
1 Paris, amerik. Feldzug.  
1 Sellendorff, Taschenb.  
1 Müller, Papierfabrikation.  
1 Hoffmann, Papierfabrikation.  
1 Maistre, Expl. sacri patrimonii.  
1 Devoti, Institutiones canon.  
1 — Jurispr. canon.-civ.  
1 Annegarn, Weltgesch.
- [18318.] **Fr. Wagner** in Braunschweig sucht direct:  
Deutsche Dichter d. XVI. Jahrh. Bd. 4. u. ff. — Deutsche Dichter d. XVII. Jahrh. Bd. 7. u. ff. — Buch f. Alle 1874. Hft. 5. — Baur, Kirchengesch. Bd. 2. 3. — Liesegang, Handb. d. Photographie. — Cervantes, Don Quixote, v. Tieck. — Steinacker, particulares Privatrecht. — Bibel, m. Holzschn. v. Virgilius Solis. — Heyse, ausführl. deutsche Grammatik. — Steinmetz, Betracht. üb. d. Leiden Christi. — Wildermuth, Beim Lampenlicht. — Michaux, Hist. des arbres forest. de l'Amérique. — Graham-Otto, anorgan. Chemie. (Nur neueste Aufl.) — Chamisso. — Hauff. — Körner. — Hamerling. — Heyse, Novellen. — Nathusius, Dorf- u. Stadtgeschichten; — kleine Erzählungen; — Rückerinnerungen; — Vormund.
- [18319.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:  
\* Heilmann, Feldzüge der Bayern in den Jahren 1643—45. Meissen 1851.  
\* Dümmler, Gesch. d. ostfränk. Reichs.  
\* Remak, Untersuchungen üb. d. Entwicklung d. Wirbelthiere.  
Homer, Ilias, von Ameis: Anhang. Hft. 2.  
Auerbach's Werke. 22 Bde. 1863—64.  
Düntzer, die 3 ältesten Bearbeitung. von Goethe's Iphigenie.  
Werke in französischer Sprache üb. Jagd und Fischerei.  
Jacobi, Wörterbuch der Mythologie.  
\* Offerten gef. direct erbeten.

- [18320.] S. Calvary & Co. in Berlin W., U. d. Linden 17, I., erbitten directe Offerten von: Archiv f. Anat., v. Meckel, 1829—32. Archiv f. Anat., v. Müller u. Du Bois-Reym., 1835, 36, 42, 43, 48, 50, 54—67, 69—72, 75—81. Flora. Jahrg. 25. u. Folg. 1842—81. Gazette, Chemical. Vol. 18. u. Folg. 1860—81. Jahrbuch d. geolog. Reichsanstalt. Jahrg. 5. 7. 11. 21—24. 26—32. Jahreshefte, Württemb. naturw. Jahrg. 15. 18. u. Folg. 1859—81. Journal, quarterly, of the Chemical Society. Nr. 32 u. Folg. 1855—81. Journal, quarterly, of the Geolog. Society. Complet. Memoirs of the Chem. Society. Vol. 4. u. Folg. 1849—81. Monatsberichte d. Berl. Akademie 1844, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 69, 74, 76, 77, 78. Proceedings of the Royal Society. Vol. 27. u. Folg. 1879—81. Repertorium d. Exper.-Physik, v. Carl. Bd. 6. u. Folg. 1870—81. Sitzungsberichte d. Akad. München 1860—64, 69 u. ff. Sitzungsberichte d. Wiener Akad. Bd. 55 u. ff. 1867—82. Verhandlgn. d. geol. Reichsanstalt 1872—81. Zus. od. einz.
- [18321.] S. Calvary & Co. in Berlin W., U. d. Linden 17, I., erbitten directe Offerten: Abhandlgn. d. geolog. Reichsanstalt. Bd. 5—10. zus. od. einz. Beneke u. Schloenbach, geogn.-pal. Beiträge. Bronn et Roemer, Lethaea geognost. Dames, Echiniden d. Nordwest. Dunker et Meyer, Palaeontographica. Cplt. Goldenberg, Selagin. d. Vorwelt. — Insecten d. Kohlenform. — vorweltl. Fauna d. Steinkohlen. Goldfuss, Petrefacta German. Quenstedt, Deutschlands Petrefacten.
- [18322.] Vinzenz Fink in Linz sucht u. erbittet directe Offerten: Muspratt, Chemie. Compl. (Wenn auch in 2. Aufl.)
- [18323.] Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien sucht: 1 Trummer, der praktische Weinbau von Süddeutschland und dem Herzogthum Steiermark. Wien 1845. 1 de Candolle, Prodromus system. natur. regni vegetabilis. 15 Thle. Paris 1824—64. Offerten erbitten direct.
- [18324.] G. G. Gutekunst, Kunsthandlung in Stuttgart, Olgastraße 1b, sucht: Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom. 8 Bde. Neueste Ausgabe. Cohen, römische Familienmünzen. 2 Bde. 4 Neunundvierzigster Jahrgang.
- [18325.] K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig sucht: Belon, Observat. de plus. singularitez trouv. en Grèce. Paris 1554 (oder spätere Ausgabe). Hey, de dialecto cretica. Lippe-Weissenfels, Husarenbuch. 1863. Curtius, Philologie u. Sprachwissenschaft. 1862. Feifalik, Studien über altböhm. Literatur. 7 Thle. 1859—61. Kupferwerke über jüdische Ceremonien, Gebräuche u. Sitten etc. des Mittelalters u. d. neueren Zeit.
- [18326.] A. Hartleben in Wien sucht: Cohn, engl. Eisenbahnpolitik. 2. Bd. Zeitschrift für Handelsrecht, von Goldschmidt. 3. Bd. Lubet, Gesänge in obderenns'scher Volksmundart.
- [18327.] A. Hartleben in Wien sucht: Stugau, Buch vom Lebensglück.
- [18328.] Alexander Stieda in Riga sucht eiligst: 1 Goltz, G. F. G., Clemens von Rom. } Berlin 1850, Brandis. 1 — das hohe Lied Salomonis.
- [18329.] Hoffmann & Campe, Sort.-Conto in Hamburg suchen: 1 Berge, Conchylienbuch. 1 Heyse, Fremdwörterbuch. (Hannover, Hahn.) 1 Graetz, Geschichte der Juden. 11 Bde.
- [18330.] A. Siegle in London sucht: 1 Carmontel, Proverbes dramatiques. 4 Vols. 1822; Nouv. prov. dramatiques. 2 Vols. 8. 1811. 1 Monatshefte d. Chemie. 1. Bd. 1 Freudvoll u. leidvoll, polyglott. Versuch v. J. F. H. Schlosser. 1857, Lorck. 1 Curtius, Sprache, Sprachen und Völker. 1868. 1 Der deutsche Student, v. A. v. S. 1837. Offerten über Lassalle'sche Schriften (mit Ausnahme der verbotenen). 1 Chamisso, Werke. 4. Aufl. 1856. Bd. 3. 4. 1 Hand, Aesthetik der Musik. 2. Ausg. 2 Bde.
- [18331.] Ad. Hafferburg's Buchh. in Braunschweig sucht: 1 Generalstabswerk 1870/71. Hft. 15. 16. 1 Benedix, Fausttheater. Brosch.
- [18332.] F. G. Neupert in Plauen i/B. sucht: Töpfer, Orgelbaulehre. Weimar.
- [18333.] A. Henry in Bonn sucht direct: Hirth, Zimmer d. dtshn. Renaissance. Brosch.
- [18334.] Die M. Kieger'sche Univ.-Buchh. in München sucht: 1 Sammlg. v. Entscheidgn. d. bayr. Verwaltungsg.-Gerichtshofes. I. 1 Kriegsmappe. (1871.) Vfg. 3 u. ff.
- [18335.] Gerold & Co. in Wien suchen: Aus den Cotta-Goeschen'schen deutschen Classikern. 1854 u. ff.: I. Reihe. Wieland. Bd. 15—30. 33. 35. III. Reihe. Auerbach, Dorfgesch. II. Bog. 10. bis Ende des Bandes (ist Lfg. 26. der III. Reihe). Instructeur 1879. Petermann's Mittheilungen 1875—81. Dante's göttl. Comödie, ill. v. Doré. 2 Bde. Brosch. Vehse, Geschichte des oesterr. Hofes.
- [18336.] G. B. Silomon in Bremen sucht: 1 G. U. B., freimr. Logenbuch. Feßler's frit. Geschichte der Frmrei. Leipzig 1836, Andrä.
- [18337.] R. Danköhler in Berlin N. sucht: Neue Zeitschrift f. Musik. Jahrg. 1841. Octb.—Dec. — Bruin u. Hohenberg, Contrafactur d. vornehmst. Stetten der Welt. Buch 1. 5. 6. Cölln 1574—1618. — Rabelais, dtsh. v. Gelbke. — Chaucer, dtsh. v. Hertzberg. — Meyer, Fiormina od. Briefe a. Ital. 1805. — Karpeles, Lenau. Berl. 1873. — Niederrhein. Musikztg. — Blätter f. Musik (v. Zellner). — Monatshefte f. Musikgesch. (v. Eitner). — Berl. allgem. Musikztg. (v. Marx). — Allgem. Musik-Zeitung. — Vischer, Aesthetik. Thl. 3. Brosch. — Iwein, v. Lachmann und Benecke. — Longin, ed. Egger.
- [18338.] G. Behold in Frankfurt a/M. sucht: Preussische Gesesammlg. 1865—79. Chesterfield's Briefe a. f. Sohn. 6 Bde. Leipzig 1774—77. Credner, Geologie. Neuere Auflagen. Karmarsch, Technologie. Cplt. Neue Aufl. Sybel, fl. histor. Schriften.
- [18339.] Die Koppberg'sche Buchhandlung in Leipzig sucht u. erbittet Offerten direct: Gallische Alterthümer oder Sammlg. alter Gedichte a. d. Gall. 2 Bde. 1781. — Spamer's Conv.-Lex. — Kunze, Institutionen. — Bluntschli, Privatrecht. 3. Aufl. — Stölzel, Lehre v. d. operis novi nunciatio. — Wihl, westöfl. Schwalben. 1849.
- [18340.] A. Asher & Co. in Berlin suchen: Mélesville, Sullivan, übers. v. Jermann. Luden, Histoire compl. d'Allemagne. Trad. p. Savagner. 5 Vols. 8. 1839—45.
- [18341.] J. A. Stargardt in Berlin, Markgrafenstr. 48, sucht: Betrachtungen u. Aufschlüsse üb. d. Feldzug von 1806. Frkf. u. Lpzg. — Neumann's Kupfermünzen. Bd. 1. — Salomon's Münzgesch. v. Danzig. Hft. 6. — Alle Drucke v. Osterberger in Königsb. — Mém. d. Fréd. le Gr. au Donjon. — Russ. Pamphl. aus d. 15—17. Jahrh. — Zolling, Kleist. — Schnurrer, slav. Bücherdruck.
- [18342.] Wilh. Hahn in Ploen sucht: 1 Gesenius, hebr. Verifon.

[18343.] **W. H. Kühl** in Berlin sucht: Siebmacher, Wappenbuch. Alte Ausg. mit u. ohne Supplemente.

Almanach de Gotha; — Goth. Hofkalender — u. Taschenbuch. Jahrg. vor 1815.

[18344.] **Fried. Ehrlich's** Buchhdlg. in Prag sucht:

1 Goldschmidt's Zeitschrift f. Handelsrecht. I. Folge. 1. 2. 5. Bd.

[18345.] **O. Rothacker** in Berlin sucht: Pauly, Real-Encyclopädie. — Hebel, Definitionen deutsch. Sprichwörter. — Froriep, Atlas anatom. part. corp. hum. — Weiske, Rechtslexikon. Bd. 14. 15. — Pontécoulant, analyt. Theorie d. Weltsystems. 2 Bde.

[18346.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien sucht:

1 Pindarus. Versuch einer prosaischen Uebersetzung der griech. Lieder des Pindar (von Chr. Tob. Damm). 4 Abthlgn. in 1 Bd. 8. Berlin u. Leipzig 1770 — 71.

1 Frühlings-Almanach, herausg. v. N. Lenau. 1 Jahrg. 16. Stuttg. 1835.

[18347.] **F. Suppan's** Univ.-Buchhdlg. in Agram sucht und erbittet Offerten:

1 Lugo, Jean de, Disputationes scholasticae et morales. Editio nova, accur. J. B. Fournial. 8 Vol. 4. 1868 — 69.

1 Alexandre, Excursus ad Sibyllina seu de Sibyllis etc.

1 Drynow, Zaselenc balkanskago polnotoka. Moskau 1873.

1 Dümmler, Geschichte d. ostfränkischen Reiches. Bd. 2. ap.

[18348.] **H. Le Soudier** in Paris, Boul. St. Germain 174, sucht:

Haubold, Historia juris romani tabulis synopticis. Leipzig 1790.

Giulia, Pietro, la civiltà e i suoi martiri. Zeitschrift für Biologie. (München.) Alles

Erschienenene.

[18349.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien sucht:

1 Assmuss, Destillation d. Holzes. Berlin 1867.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[18350.] Zum sofortigen Antritt, event. 1. Juli suchen wir einen nicht zu jungen militärfreien Gehilfen, der neben einiger Kenntniss der franz. u. engl. Conversation u. Correspondenz grosse Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publicum besitzt. Schöne, coulante Handschrift ist erwünscht.

Da wir ausschliesslich Kunsthandlg. betreiben, so wollen sich nur solche Herren melden, welche in dieser Branche schon einige Erfahrung besitzen u. auf dauernde Stellung bei steigendem Gehalt Werth legen. Berlin, 11. April 1882.

**Amsler & Ruthardt.**

[18351.] Ich suche einen gewandten, tüchtigen Gehilfen, der in allen buchhändlerischen Arbeiten bewandert sein muß, besonders aber die Leitung meines Musikalien-Geschäftes zu übernehmen hat. Antritt kann sofort erfolgen.

Stettin, 15. April 1882.

**Léon Saunier's** Buchhandlung (Paul Saunier).

[18352.] Für ein Sortiments-Geschäft mit Nebenzweigen wird zu baldigem Antritt ein Gehilfe gesucht. Bewerbungen befördert sub N. 23. Herr Franz Wagner in Leipzig.

[18353.] Gesucht auf ersten Juli für die Schweiz ein tüchtiger erster Gehilfe, der an selbstständige Arbeit im Sortiment gewöhnt ist. Kenntnisse d. französischen Sprache erwünscht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit besorgt unter „Schweiz“ Herr L. A. Kittler in Leipzig.

[18354.] Für ein größeres Sortiments-Geschäft einer norddeutschen Universitätsstadt wird zum sofortigen Antritt unter günstigen Bedingungen ein nicht zu junger militärfreier Gehilfe gesucht. Tüchtige Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publicum und gute Handschrift sind unerläßliche Bedingung. Anerbieten unter der Chiffre P. 24. vermittelt die Exped. d. Bl.

[18355.] Zum bald. Antritt, event. 1. Juli, suche ich einen recht erfahrenen, nicht zu jungen Gehilfen. Derselbe muß der engl. und franz. Conversation vollkommen mächtig sein und große Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publicum besitzen. Gehalt den Leistungen entsprechend. Herren, welche in größeren Kunsthandlungen thätig waren, erhalten den Vorzug. Off. bitte Photographie beizufügen.

Cöln, 16. April 1882.

**Friedr. Hehn,**  
Hofbuch- u. Kunsthändler.

[18356.] Ein mit guter Schulbildung ausgerüsteter junger Mann kann in meiner Buchhandlung sofort oder später als Lehrling eintreten.

**Eduard Anton** in Halle a/S.

### Gesuchte Stellen.

[18357.] Ein j. Mann mit guten Empfehlungen, 13 Jahre im Buchhandel thätig, sucht Beschäftigung in Leipzig. Antritt nach Belieben.

Offerten unter G. 1. an Carl Schübler's Annoncen-Exped. in Hannover erbeten.

[18358.] Für einen jungen Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit bei mir durchgemacht hat und gegenwärtig in einem größeren Geschäft des Auslandes sich befindet, suche ich per 1. Juli eine anderweite passende Stelle — am liebsten in einem größeren Sortiment, verbunden mit Verlag oder Antiquariat. Denjenigen Herren Kollegen, welchen an Erlangung eines durchaus zuverlässigen, buchhändlerisch tüchtig gebildeten jüngeren Mitarbeiters gelegen ist, kann ich diese Gelegenheit bestens empfehlen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Basel, April 1882.

**Louis Jenke.**

[18359.] Ein junger Mann, welcher 5 Jahre im Sortiment und Verlag gearbeitet hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine möglichst dauernde Stellung. Eintritt kann sofort erfolgen.

Nähere Auskunft erteilt die **Wein'sche** Buchhandlung in Leipzig.

[18360.] Ein Buchhändler, 30 Jahre alt, sucht eine Stellung als Leiter eines großen Verlages mit oder ohne Druckerei. Derselbe hat bereits Jahre lang einen solchen Posten bekleidet; z. Repräsentation ist er besonders befähigt. Gef. Anerb. sub K. L. an die Exped. d. Bl.

[18361.] Für Verlagsbuchhandlungen. — Für einen jungen Mann, der 3 Jahre Lehrzeit zu unserer Zufriedenheit in unserem Geschäft bestanden, und den wir als fleißigen und sehr willigen Arbeiter auf das beste empfehlen können, suchen wir eine Stelle in einem Verlags-Geschäfte und zwar für die ersten 2 — 3 Monate als Volontär.

Betreffender will die Sortimenter-Carrière aufgeben und hat auch schon kurze Zeit in einem hiesigen Verlags-Geschäft als Volontär gearbeitet. Nähere Auskunft erteilen wir gern.

**Jurany & Hensel** (E. Hensel)  
in Wiesbaden.

[18362.] Ein junger Mann, 8½ Jahre im Sort. wie im Verlag thätig, mit einigen Sprachkenntnissen, guter Handschrift und besten Zeugnissen, energischer und rascher Arbeiter, sucht anderweitig Stellung.

Derselbe könnte auch kleinere redactionelle Arbeiten, sowie Correctarlesen übernehmen. Gef. Offerten sub A. J. 10. durch Herrn F. Volckmar in Leipzig erbeten.

[18363.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung bis Ober-Prima, der s. Lehrzeit soeben beendet, sucht zur weiteren Ausbildung in einer renom. Buchh. eine Stelle als Volontär oder Gehilfe.

Offerten sub E. P. F. erbitte durch die Exped. d. Bl.

[18364.] Eine j. gebild. Dame, welche den einjährigen Cursus einer Handelsschule absolviert hat, sucht unter sehr bescheid. Ansprüchen Engagement in e. Leihbibliothek, Buchhandlung oder dergl. Gef. Offerten sub O. 729. durch Haasenstein & Vogler in Königsberg i/Pr. erbeten.

## Bermischte Anzeigen.

### Lehnerdt, Ortsverzeichnis.

[18365.]

Lfg. 29/30. (Schluss) ist im Druck und wird etwa Ende des Monats fertig.

Die ausserordentlich schwierige Bearbeitung des Nachtrags und Anhangs, der statistisches officielles Material enthält, lässt ein schnelleres Vorwärtsschreiten leider nicht zu.

Dies als Antwort auf alle Reclamationen.

Dresden, Mitte April 1882.

**R. von Grumbkow,**  
Hof-Verlag.

### Meine O.-M.-Bahlungsliste,

[18366.] welche sämtl. Conten der mir freundl. Rechnung gewährenden Herren Verleger ohne Uebertrag begleicht — bei nicht conformen Transports. zahlte nach m. Buche — sandte ich Herrn F. Boldmar, meinem Commissionär, mit voller Dedung\*) ein.

Insterburg. **Franz Roddewig's** Buchh.  
(Otto Kroll).

\*) Wird bestätigt.

**F. Boldmar.**

### An die Leser des Leipziger Korrespondenzblattes.

[18367.] Redactionelle Engherzig- und Unparteilichkeit! — Nummer 1, Jahrgang II. gen. Blattes, v. 1. April a. o., unterhält ihre Leser u. a. mit einem Artikel „Etwas über die weiblichen Commis“, worin diese, wenn auch in umschriebener Form, mit einem nicht salonfähigen Ausdruck belegt werden. Da eine Erwiderung seitens der Angegriffenen von der Redaction geschont und deren Aufnahme verweigert wird, so soll dieselbe hier Platz finden. Vielleicht nützt dies, entgegen gewissen Absichten einer geklärteren Auffassung thatsächlicher Verhältnisse.

### Etwas über die männlichen Commis.

Herrn hw., Pk., Hfm. u. A. auf die jüngste Herausforderung als Antwort.  
Nichts ist wohl leichter, als kurzer Hand über eine Sache den Stab zu brechen, Spott und Satire darüber auszugießen, ohne doch an dieselbe Stelle etwas Besseres oder überhaupt etwas zu setzen. Leider läßt sich mit Bezug hierauf die Thatsache nicht weglegen, daß die große urtheilslose Menge ruhig nachspricht, was ihr vorgebetet wird. Von ernstern Männern dagegen darf man erwarten, daß sie bei einer Kritik über einen Gegenstand, den sie lediglich von ihrem individuellen Standpunkte und deshalb einseitig beurtheilen, vorsichtiger zu Werke gehen, zum mindesten das Wahre nicht mit dem Falschen vermengen. Ob Mann, ob Weib, — einerlei; Schwächen hängen allen Menschen an, und wo sich dieselben nicht in Extravaganzen bewegen, sollte man nicht über dem Splitter im Auge Anderer den Balken im eigenen übersehen.

Völlig neu dürfte die öffentliche Beschönigung der Unsitlichkeit durch Herrn hw. sein — gleichviel wo und bei wem sie anzutreffen ist. Deshalb kann es eigentlich nicht Wunder nehmen, wenn schließlich auf der einen Seite die Oberflächlichkeit, Seichtheit, Halb- bildung u. s. w. Entschuldigung finden, während bei dem Gegenüber die Bemühungen, eine Stellung in der menschlichen Gesellschaft zu erringen, das Streben nach Beseitigung der Lücken in der Geistesbildung mit wohlfeilen Redensarten angegriffen werden. Ist es ja doch auch etwas ganz Anderes um die Freiheit des Mannes, als um das bescheidnere Auftreten des Weibes!

Da von dem Kritikus Herrn Pk. ruhig eingeräumt wird, daß ein ganz ansehnlicher Theil der männlichen Buchhandlungs-Gehilfen schwach im Wissen und Können ist, und er dabei mit dem Bemerkten leicht zur Tagesordnung übergeht, dieselben hätten eben auch von unserem Stande wegbleiben sollen, so ist, bei Lichte betrachtet sein ganzer mühseliger Bau entweder Phrase oder äußerste Eingenommenheit für das werthe „Ich“. Warum fängt man eine Säuberung, wie es Ordnung und Sitte verlangt, nicht zuerst im eigenen Hause an, sondern läßt sich die unmännliche Schwäche zu Schulden kommen, gerade den wehrlosesten Theil der Menschheit an beliebiger Stelle anzugreifen?

Ist diese Handlungsweise etwa mit der gerühmten Stärke des Mannes vereinbar, der sonst gern mit dem ritterlichen „Noblesse oblige“ um sich wirft? Wir glauben kaum!

Wie es mit den „vier Species“ bei den Herren Gehilfen bestellt ist, maßen wir uns

gar nicht an zu untersuchen, wollen auch unsererseits jedes Urtheil darüber unterdrücken; nur meinen wir, daß es einen komischen Eindruck hervorrufen muß, wenn der gestrenge Herr Richter mit seinen eignen Brüdern so kurzes Federlesen macht und ein gut Theil davon mit anderen in einem Topf und über Bord wirft. Werden sie es ihm danken? Schwerlich!

Wahrscheinlich ist Herr Pk. auch nur Schüler einer Knabenbürgerschule gewesen und hat nie etwas von höheren Töchterschulen gehört, welche sogar, wenn man noch selbst etwas dazu thut, den Besuch der Universität ermöglichen und zwar mit Erfolg, wie die glänzenden Examina einer Anzahl weiblicher Doctoren der Medicin und anderer Facultäten beweisen. Auch zugegeben, daß die angeführten Beispiele zu den Ausnahmen zählen, so sollte doch ein gebildeter Buchhandlungs-Gehilfe wissen, daß die weibliche Schulbildung im Allgemeinen mit dem Zeitgeiste fortgeschritten ist und sich, gegen früher, mächtig aufgeschwungen hat. Die oft herangezogene Instituts- oder Pensions-Weisheit hat als eine nicht immer lobenswerthe Ausnahme von der Regel zu gelten; das Urtheil darüber ist so ziemlich abgeschlossen. Durch die eben erwähnte höhere Bildungsstufe ist auch eine theilweise Concurrenz in manchen Fächern ermöglicht worden, die bei der Uebersahl des weiblichen Geschlechts durchaus nicht als unberechtigt hingestellt werden darf. Die Volkszählung für das Deutsche Reich am 1. Dec. 1880 ergab: 23,048,628 weibliche und 22,185,433 männliche Personen; erstere mehr: 863,195.

Leben und leben lassen, Gerechtigkeit für beide Geschlechter in vollem Umfange ist doch wahrlich keine ungesunde Anschauung vom irdischen Dasein. Und deshalb ehrlicher Kampf gegen alle und jede Einseitigkeit, wo sie auch immer aufsteht!

Sind die Herren des Buchhandels geschiedter als andere Leute, nun gut, dann mögen sie auch gefälligst für den Ausgleich der Ungleichheiten in der schöpferischen Einrichtung Sorge tragen. Wer sich vermisst, die Weltordnung zu corrigiren, der ist — ein Narr!

Laura Portenfia.

### H. Le Soudier in Paris,

Boulevard Saint Germain 174 u. 176.

[18368.]

### Paris—Prag.

(Commis.: H. Mercy.)

Ich empfehle meinen geregelten Verkehr mit Prag für Lieferung:

### Französischen Sortimentes, Antiquariats u. Zeitschriften.

Regelmässige Expeditionen jeden Montag und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich

### Revue des deux Mondes, Journal des Demoselles etc.

Ankunft am 4. Tage; Porto für 1 Kilogramm Eilgut 60 c. incl. Emballage.

Verkehrsbedingungen nebst Zeitschriften-Tarif stehen zur Orientirung zu Diensten.

[18369.] Rudolf Barth in Aachen erbittet Antiquariatskataloge in 4facher Anzahl; wichtige Kataloge über orientalische Sprachen, Theologie, Naturwissenschaften und Baukunst stets 1 direct pr. Kreuzband.

[18370.] Infolge der bedeutenden Steigerung der Auflage — es werden jetzt ohne Probenummern 70,500 Exemplare gedruckt — ist der Anzeigenpreis des

### Deutschen Familienblatts

auf 80  $\mathcal{A}$  für die Zeile erhöht worden.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Bei der hohen Auflage und der guten Ausstattung ist der Preis im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein immer noch sehr mässiger.

☞ Für das Beilegen von

### Prospekten

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 3  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. H. Schorer.

### Für Verleger, Sortimenten und Antiquare!

[18371.]

Zur Vergrößerung eines blühenden, streng reellen, die Schleuderei verpönnenden Antiquariats und Buchhandlung in einer der bedeutendsten Hauptstädte und zur Verzinsung eines Capitals von 60,000 Mark, event. auch mehr, werden gute Restauflagen, zurückgesetzte Verlags-, Sortiments- und gediegene antiquarische Bücher, auch ganze Lager, aber auch vorzügliche neuere Verlags- und Kunstwerke jeder Richtung und in allen Sprachen mit 10—25% Extrarabatt gegen baar anzukaufen gesucht.

Strengste Discretion gewahrt. Convenable Offerten sub „ $\mathcal{M}$  60,000“ an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig werden sofort acceptirt.

[18372.] Die bis jetzt eingelaufenen à condition-Bestellungen auf die

### Deutsche Bucherei.

Eine neue Bibliothek in zwanglosen  
Heften.

Heft 1—6.

erreichen bereits eine so außergewöhnliche, mich selbst überraschende Höhe, daß es undenkbar ist, allen Wünschen gerecht zu werden.

Die Versendung der ersten 6 Hefte erfolgt spätestens Anfangs Mai, und werde ich diejenigen Handlungen bei der ersten Expedition bevorzugen, welche gleichzeitig fest resp. baar verlangt haben.

Im Interesse einer möglichst gleichzeitigen und schnellen Expedition bitte ich, auf directem Wege zu verlagern.

Hochachtungsvoll

Breslau, den 18. April 1882.

S. Schottlaender.

[18373.] Bei Aufstellung der Zahlungsliste bitte ich zu beachten, dass ich

### Ueberträge

durchaus nicht gestatte; Firmen, welche unvollständig saldiren, sende ich nichts in Rechnung.

Georg Wigand in Leipzig.

Original-Einbanddecken

[18374.] zu Vom Fels zum Meer in Ganzleinen 1 M 20 A ord., 90 A netto; in Halbfranz 1 M 45 A ord., 1 M 10 A netto.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, nur die Originaldecke zu vertreiben, weil nur bei ihr die Sicherheit besteht, daß sie für alle künftigen Bände erscheinen wird.

Beide Einbanddecken sind für oesterreichische Handlungen bei den Herren Fries & Lang in Wien zum Originalpreise vorrätig.

Stuttgart. W. Spemann.

Linirte Schreibhefte!

[18375.] Liniratur-Muster u. Probehefte gratis! Harburg a. E. Gust. Etkan.

Zeitschrift zu kaufen gesucht.

[18376.] Eine wöchentlich, halbmonatlich oder monatlich erscheinende Zeitschrift, welche nicht an den jetzigen Ort des Erscheinens gebunden ist, wird zu kaufen gesucht.

Offerten unter C. J. H. an die Exped. d. Bl.

Restauflagen

[18377.] sowie Remittenden von Werken jeder Art kauft stets zu angemessenen Preisen in jedem Posten pr. Casse

L. M. Glogau Sohn

in Hamburg, gr. Burstah 23.

[18378.] Versandt wurde:

Antiqu. Verz. Nr. 138.: Class. Philologie u. der. Hilfswissensch., auch Numismat. 1600 Nrn.

Berlin W., Markgrfstr. 48, I. Et.

J. A. Stargardt.

[18379.] Theodor Bachs in Leipzig kauft zu höchstmöglichen Preisen Auflage-Reste guter populärer Werke.

[18380.] Lithogr. Anstalt und Steindruckerei von C. Kirst in Leipzig, Lange Str. 9, empfiehlt sich zur Herstellung aller lithogr. Arbeiten in bester Ausführung und zu mässigem Preis. Specialität: Illustrationen für wissenschaftliche Werke, Zeitschriften, architektonische und technische Abbildungen, Ansichten, Pläne, Karten, Portraits, Titel etc. in allen Manieren der Lithographie.

[18381.] Gebr. Hoffmann, Buchbinderei in Leipzig, Hospitalstraße 21.

Adolf Menzels Illustrationen zu den Werken Friedrichs des Großen. 300 M, baar 225 M

[18382.] Das obige Unternehmen kommt nunmehr am Dienstag den 25. April

zur Ausgabe und gelangen an diesem Tage sämtliche bis dahin eingegangenen Bestellungen zur Effectuirung.

Berlin, 15. April 1882.

R. Wagner, Kunst- u. Verlags-handlung

[18383.] Eine kleinere Verl.-Buchhdlg. sucht bald. e. Gesch.-Loc., am liebsten in e. hiesigen Comm.-Buchh. Offerte mit Ang. d. Räumlicht. u. Preis unter W. Z. 26. an die Exped. d. Bl.

Restauflagen

oder ramponirte Exemplare gangbarer Bücher, bes. guter Jugend- und Volksschriften, Prachtwerke u. kaufe ich stets gegen baar und vertreibe dieselben

nicht im Buchhandel,

sondern nur in der Schweiz durch antiquar. Kataloge.

Theodor Bauer in Zürich.

Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig.

[18385.] In der am 12. d. M. stattgefundenen ordentlichen Hauptversammlung wurde als Sommerlocal des Vereins

Kunze's Garten

Grimmaischer Steinweg u. Johannesgasse bestimmt.

Wir hoffen, dass die ungemein günstige Lage des Locals zu recht zahlreichem Besuch der regelmässigen Mittwochs-Zusammenkünfte Veranlassung geben wird.

Leipzig, Mitte April 1882.

Der Vorstand.

[18386.] Gangbare Verlagsartikel, mit oder ohne Verlagsrecht, größere und kleinere Auflage-Reste, Partien kaufen zu höchsten Preisen bei Baarzahlung

Vigt & Meyer in Leipzig.

Probe-Exemplare erbeten.

H. Grevel

in London W. C., King Street, 33 Covent Garden.

[18387.]

Englisches Sortiment und Antiquariat; Zeitschriften etc.

Schnellste und billigste Bedienung. Directe Sendungen oder durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Restauflagen und grössere Partien

[18388.] von Jugendschriften u. Bilderbüchern kaufen stets gegen baar Dietz & Zieger in Leipzig.

[18389.] Schulstahlfedern 35 A u. Alum.-Stahlf. 50 A pr. Groß bei Großmann in Leipzig.

[18390.] Eine leistungsfähige Buchdruckerei m. Dampftr. in Leipzig sucht größere Druckaufträge bei sehr billigen Berechnungen gegen Cassaregulirung.

Näheres sub C. # 1500. durch die Herren Haafenstein & Bogler in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

Erklimene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Rabattfrage. — Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 18201—18390.

Table with multiple columns listing book titles, authors, and prices. Includes entries like 'Amäler & R. 18350.', 'Buchholz & D. in T. 18248.', 'Kühl in B. 18343.', 'Rohberg in L. 18339.', 'Thimm 18278.', etc.

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börseubl.: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

